

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Frohe Festtage!



Mit dem Lesen unserer diesjährigen letzten Ausgabe des Weinfelder Anzeigers wollen wir Ihnen einen kleinen Beitrag zur Entschleunigung in diesen manchmal hektischen Tagen beisteuern - ebenso etwas besinnliches auf der Seite 14.

Ihr Partner...
GARAGE KRAPP AG
wenn's ums Auto geht



Wir leben Autos.



MITSUBISHI
MOTORS



CHEVROLET
SERVICE

ISUZU

HONDA

**GARAGE
HILBER**
MÄRWIL

GARAGE | SPENGLEREI
UNFALL- UND PANNENHILFE
www.garage-hilber.ch

Unser Stadtpräsident

Seite 2

Unsere Weihnachtsgeschichte

Seite 14

Unsere Weihnachtsbeleuchtung

Seite 17

Unser Schuhmacher

Seite 18-19

Stadtbus Pro/Kontra

Seite 22-23

DU HAST DEN STROM IM GRIFF

Wir suchen dich als

**lernende Netzelektrikerin/
lernenden Netzelektriker**

Kontakt: Dario Notter

071 626 82 82, dario.notter@tbweinfelden.ch
www.tbweinfelden.ch, www.netzelektriker.ch

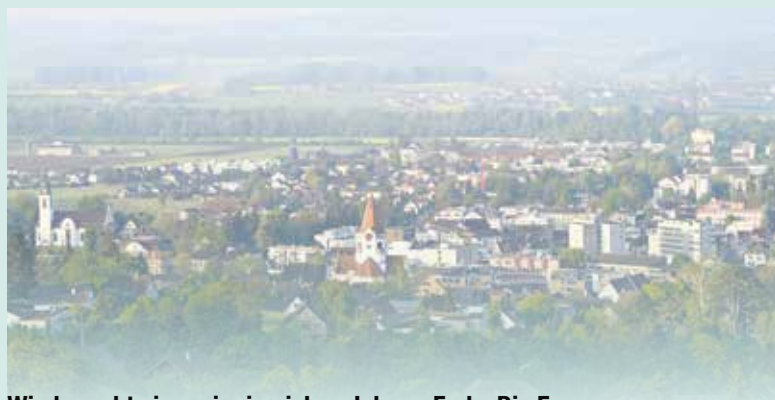
Offene Lehrstelle 2020
Melde dich für eine Schnupperlehre



TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG

Was uns bewegt

«Die Ernennung zur Stadt war ein historischer Moment.»



Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Die Ernennung zur Stadt, die Wiederwahl des Stadtrats sowie die Einweihung des Peter-Stamm-Weges prägten das Jahr 2019.

Stadtpräsident Max Vögeli blickt mit uns im Interview zurück und erlaubt uns einen Ausblick ins kommende Jahr.

Herr Vögeli, blicken wir auf das Jahr 2019 zurück. Welche Ereignisse waren für Sie herausragend?

Besonders erwähnen möchte ich den Wechsel zur Stadt am 1. Juni 2019. Es war ein historischer Moment für Weinfelden und auch für mich. Anfangs September konnte der neue Zonenplan und das Baureglement in Kraft gesetzt werden. Damit ist die Richtung, wie sich Weinfelden künftig entwickeln soll, definiert worden. Ein besonderer Höhepunkt war auch die Einweihung des Peter-Stamm-Weges.

Hat es durch den Wechsel zur Stadt grosse Veränderungen gegeben?

Ich habe im Vorfeld gesagt, dass sich

für die Bevölkerung nicht viel ändern werde. Die Behörden und die Verwaltung haben immer noch die gleichen Aufgaben und Ziele. Wir wollen in unseren Ämtern weiterhin einen direkten Kontakt pflegen und freuen uns über persönliche und offene Gespräche. Den Auftritt haben wir bekanntlich überarbeitet. Das neue Logo ist modern und schafft in meinen Augen die gewünschte Identifikation.

Im Februar fanden die Erneuerungswahlen des Stadtrats statt. Sie selbst wurden mit sehr gutem Ergebnis für eine weitere Amtsperiode gewählt. Was bedeutet das für Sie persönlich?

Das in mich gesetzte Vertrauen, das damit zum Ausdruck gebracht wur-

de, freut mich natürlich sehr. Dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde wohlfühlen, steht im Zentrum meines Engagements. Dabei geht es sehr oft um den persönlichen Umgang und Kommunikation. Diese Aufgabe ist herausfordernd und ist auch die Basis einer guten politischen Kultur. Dieser gilt es weiter Sorge zu tragen.

Haben Sie sich besondere Ziele für diese Amtsperiode gesetzt?

Die Attraktivität von Weinfelden als Wohn- und Arbeitsort ist und bleibt das zentrale Anliegen. Es muss uns gelingen, die hohe Lebensqualität zu erhalten. Dazu braucht es auch in Zukunft ein grosses Engagement aller Akteure.

Welche grösseren Herausforderungen warten auf Sie und den Stadtrat im kommenden Jahr? In welchen Bereichen setzt der Stadtrat Schwerpunkte?

Wenn man sich das Budget und den Finanzplan ansieht, geht es konkret um den Unterhalt vieler Infrastrukturen und auch um neue Projekte, so beispielsweise den Investorenwettbewerb der Liegenschaft Bankstrasse oder die Volksabstimmung zur Einführung eines Versuchsbetriebes für den Ortsbus. Weitere Schwerpunkte sind in den Legislaturzielen des Stadtrates definiert.



Max Vögeli, Stadtpräsident Weinfelden

Sind im neuen Jahr wieder kulturelle bzw. gesellschaftliche Höhepunkte geplant?

Nebst den jährlich stattfindenden Messen und den Veranstaltungen der Stadt freue ich mich wieder auf die vielen kleinen und grossen Anlässe unserer Vereine und Institutionen. Ganz speziell möchte ich auf die Fortsetzung des «Wyfelder Fritig» im Zentrum und die Thurgauer Waldtage vom 4. – 6. September hinweisen.

Was ist Ihr Wunsch für die Stadt Weinfelden und was wünschen Sie sich persönlich für 2020?

Wichtig ist mir, dass unsere gute Gesprächskultur gepflegt wird und dass die Bevölkerung sich am politischen Geschehen interessiert und beteiligt.

Herr Vögeli, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr!

Testen Sie uns unverbindlich!
Umbau-Hotline: 071 626 22 33

BERATUNG, PLANUNG, AUSFÜHRUNG –
ALLES AUS EINER HAND

Kasper AG, Schreinerei · Raumgestaltung
Hermannstrasse 5a, 8570 Weinfelden, www.schreinerei-kasper.ch



KASPER
SCHREINEREI · RAUMGESTALTUNG

Unser historisches Weinfelden

Ein Jahr mit Frauen-Lebensbildern aus Weinfelden



1931 durch Bildhauer Jakob Brüllmann erstellt: Darstellung der mütterlichen Fürsorge, „die unbekannte Weinfelderin mit zwei Kindern“

In den Ausgaben des Weinfelder Anzeigers 2019 begegneten Sie jeden Monat einem Portrait einer Frau aus dem 18./19./20. Jahrhundert, welche Spuren hinterlassen hat. Den Fundus meines Wissens verdanke ich vorwiegend 4 Weinfelder Frauen, die sich in verschiedenen Archiven auf Spurensuche machten. Diese Frauen sind Uschi Baumann, Eva Büechi, Regula Hasler und Kathrin Zellweger, welche leider nicht mehr unter uns weilt. Sie stellten vor über 10 Jahren fest, dass von Männern, ja auch von Häusern Geschichten und Bücher zu lesen sind, nicht aber von Frauen aus der damaligen Zeit. Die Recherche war nicht einfach, vor allem bei Spuren aus dem

18. Jahrhundert.

19 Frauenbilder entstanden mit erstaunlichem Inhalt. Mit den gesammelten Geschichten stellten diese Frauen einen Rundgang durch unseren wunderschönen Weinfelder Dorfkern zusammen. Nach Möglichkeit wird das Wirken der Frauen an den Orten des Geschehens erzählt. Mit grosser Freude wurde festgestellt, dass das Thurgauer Frauenarchiv in diesem Jahr sein 20. Jahres-Jubiläum feiern durfte. In diesem Archiv werden Dokumente aus dem Leben von Frauen gesammelt: Zeitzeugnisse aus deren Kindheit, Ausbildung und Berufsleben, wie auch Briefwechsel, Rechnungen, Haushaltsbücher, Kochbücher, Tagebücher, Lebensgeschichten, Fotografien sowie Tonaufnahmen. Dank Archivalien können Spuren von Frauen aufgezeichnet und erhalten werden.

Das Thurgauer Frauenarchiv beschreibt sich als das Gedächtnis der Geschichte der Frauen im und aus dem Thurgau. Die Archivarinnen interessieren sich für die Frau, die Mutter, die Hausfrau, die Berufsfrau, die Vereinsfrau, die Frau im geistlichen Stand, die Tochter aus gutem Haus, die Dienstmagd, die Politikerin, die Brauen und die Netten, die Aufmüpfigen und die Schrägen, die Zugewanderten und Ausgewanderten. Der Archivarinnen Motto heisst: Akten und Unterlagen von bleibendem Wert sam-

eln. Aufbewahren statt wegwerfen. Bewusst machen, dass Frauen eine eigene Geschichte haben. Unspektakulär heisst nicht unwichtig. Archivalien fachgerecht aufbewahren und für die Forschung erschliessen. Schicht um Schicht zur Geschichte.

Weinfelden ist stolz, einen öffentlichen Rundgang „Auf Frauenspuren in Weinfelden“ anbieten zu dürfen. Dieser beginnt üblicherweise beim Thomas Bornhauser Brunnen.

Wer ist die Frau auf dem Brunnen mit den beiden Kindern? Sie ist eine namenlose Weinfelderin. Früher wurden gerne Frauen als Monument auf den Sockel gestellt. z.B. Helvetia oder Justitia.

Jakob Brüllmann, der Gestalter des Brunnens wollte mit Mutter und Kindern der sozialen Gesinnung von Thomas Bornhauser Ausdruck verleihen. Dieser verdankte sein politisches Wissen seiner Mutter, welche ihn geprägt hat und ihm mit harter Arbeit ein Theologie Studium ermöglichte.

Wasser ist die Grundlage des Lebens und einst waren vor allem die Frauen vom Brunnenwasser abhängig. Sie holten Wasser für den Haushalt, den Garten, die Tierpflege und sie wuschen gemeinsam am Brunnen. Da fand jeweils die Kommunikation statt und da stellten die Frauen Gesuche für eine zentrale Wasserversorgung, auf welche sie bis 1905 warten mussten.

Hätten wir nur einen Tag lang kein Wasser im Haus und wir müssten wieder an unseren Brunnen Wasser holen!? Möglicherweise würden wir dadurch unsere Nachbarn näher kennen lernen und es wäre gut gegen die Vereinsamung.

Es ist spannend, Menschen aus vergangenen Zeiten erzählen zu hören. Man darf aber nicht glauben, früher wäre alles besser gewesen. Es war anders, der jeweiligen Zeit angepasst. Das Wirkungsfeld von Frauen bewegte sich früher vorwiegend in der Familie, heute vielfältiger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die biologische Rolle ist nach wie vor Frauen vorbehalten, und so befinden sie sich oft auf einer Gratwanderung zwischen Familie und Gesellschaft.



Die Autorin und Weinfelder Dorfführerin Vreni Brenner-Früh.

FENSTERSERVICE WERNER LANG

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

martin vock

martin vock ag malen gestalten lackieren



mal gold
mal lack

Hermannstrasse 8, Weinfelden | 071 622 14 90 | www.martin-vock-ag.ch

*Vielen Dank für Ihre Treue im vergangenen Jahr.
Wir freuen uns Sie auch im 2020 wieder bei uns begrüßen zu dürfen.
Frohe, besinnliche Festtage und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen
das Team von Iseli+Albrecht AG*

Iseli + Albrecht AG
Weinfelden Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Weit weg von 08|15

Villa Optik

Kleinanzeigen

zu kaufen gesucht

Parterre Whg 3.5 - 4.5 Zim. mit Wiesen Anteil im Bezirk Weinfelden / Frauenfeld Tel./SMS 076 747 49 07

Drehscheibe für Fleischfondue, eventuell mit Schälchen, Tel. 079 382 16 79

2 Truhen Antik Je Fr. 150.- Tel. 079 365 65 16

Home Trainer Velo, gut erhalten Fr. 20.- Tel. 077 421 17 75

zu verkaufen

Glockenspiel Xylophon, Sehr guter Zustand, Tel. 079 691 89 00 SMS od. WA, Rückruf am Abend

Ökoheu 2019 KB ca. 30-40 Stück an Hof Tel. 078 605 92 02

Stellensuche

Ch-Frau Bietet Reinigungsarbeiten u. Gartenarbeiten an Tel. 077 461 07 78

**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO + TELEMATIK**

Frauenfeld – Kreuzlingen – Romanshorn – Weinfelden

**Stomausfall an den Feiertagen?
Kein Problem, wir retten Ihr Fest:
0800 815 115**

Danke für Ihr Vertrauen im 2019. www.elhag.ch

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis																				
CHF 5.-																				

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen
- zu kaufen gesucht
- Stellensuche
- Tiere
- Bekanntschaften
- = CHF 5.-
- zu verschenken
- zu mieten gesucht
- Diverses
- Hausrat/Möbel
- Fahrzeuge/Zubehör

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Aus der Stadt Weinfelden

Stadt
WEINFELDEN

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemitteilungen auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Weinweg für den Tourismuspreis
nominiert

voten Sie mit!

Thurgau Tourismus verleiht jedes Jahr den Thurgauer Tourismuspreis. Mit diesem Preis sollen vorbildliches, unternehmerisches Denken und Handeln im Sinne der Tourismus-Strategie Thurgau gewürdigt und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung und Chancen des Tourismus gefördert werden. Unter sechs Finalisten ist auch der WEINWEG WEINFELDEN. Neu ist die Meinung des Publikums (1/3 Publikumsstimmen) gefragt.

Das Online-Voting läuft bis 31. Dezember 2019. Voten Sie doch auch mit, am besten für den WEINWEG WEINFELDEN

Mitorganisation eines Stadtfestes

Melden Sie sich oder Ihren Verein für die Mitorganisation eines Weinfelder Stadtfestes

Verschiedentlich wurde die Idee diskutiert, in Weinfelden ein Stadtfest durchzuführen. In einer 1. Phase wird geprüft, wie die Resonanz bei den Vereinen und allenfalls auch bei Privatpersonen ist. Die Vereine wurden an der Vereinspräsidentenkonferenz ermuntert, sich bei Interesse zu melden, damit in einer ersten Runde über die Durchführung eines Stadtfestes diskutiert und danach hoffentlich organisiert werden kann. Selbstverständlich können sich auch Privatpersonen melden.

Unter www.weinfelden.ch/stadtfest ist ein kurzer Anmeldetalon aufgeschaltet.

Verschiedene interessierte Personen haben sich bereits gemeldet. Nach Abschluss der Umfrage soll spätestens bis Ende Februar 2020 eine erste Zusammenkunft stattfinden. Melden Sie sich ebenfalls!

Weinfelder Foto-Kalender 2020 ab
sofort verfügbar

Büro für Kultur und Tourismus gibt
Weinfelder Foto-Kalender 2020 heraus

Der Kalender ist im A3-Format und kann ab sofort bestellt werden. Wollen Sie einen Weinfelder Foto-Kalender verschenken oder ihr Zuhause damit dekorieren? Über diesen Link können Sie den Kalender bestellen. Der Preis beträgt Fr. 29.00. Der Kalender kann auch beim Büro für Kultur und Tourismus, Frauenfelderstrasse 10 und bei der Papeterie Pius Schäfler AG, Weinfelden, während den Öffnungszeiten besichtigt und bestellt werden.

Auch im nächsten Jahr planen wir einen Weinfelder-Kalender. Wollen Sie Bilder dazu beitragen? Melden Sie sich beim Büro für Kultur und Tourismus kultur.tourismus@weinfelden.ch

Der «Meister der
Strasse» geht

Nach 32 Jahren und 10 Monaten als Strassenmeister von Weinfelden geht Ruedi Arni per ende Jahr in Pension. Was 1971 mit einer Lehre zum Tiefbauzeichner und gleichzeitigem Start ins Berufsleben begann, fand am letzten Donnerstag im grossen Kreis seiner Berufskollegen den wohlverdienten Abschluss.



v.l.n.r Roger Weber, Martin Schneeberger (neuer Leiter Werkhof), Ruedi Arni

Ruedi Arni war in seinem ganzen Berufsleben auf, mit und für die Strasse unterwegs, sein Weg führten ihn unter anderem auch nach Saudi-Arabien, wo er 1978 für sechs Monate als fachkundiger Strassenbauer tätig war. Diverse Stationen bei Baufirmen, einem sprengtechnischen Praktikum, einem Sprachaufenthalt 1980 in London machten ihn zu einem gefragten Berufsmann. Wichtig waren ihm in die-

sem Zusammenhang sicherlich auch die vielen Menschen und ihren ebenso unterschiedlichen Wünschen und Anliegen, mit denen er täglich konfrontiert wurde. Mit jungen 31 Jahren behauptete er sich dann bei der Gemeinde Weinfelden gegen vier Mitbewerber für die ausgeschriebene Stelle als Strassenmeister. 1986 trat er diese an und erledigte die damit verbundenen Aufgaben bis heute.

martin
haushaltgeräte **Aktion**

bei Reparaturen
-20% Rabatt
«auf Arbeit und Weg»

052 761 33 34

martin-shop.ch

Sein «Chef» Roger Weber, fand die richtigen Worte um Ruedi Arni in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Unermüdlich, unkompliziert und umsichtig und dabei die Menschen stehts im Mittelpunkt, so lässt sich das Werken und Wirken von Ruedi Arni für Weinfelden in kurzen Worten umschreiben.

Um Ruedi tschüss und danke zu sagen, kamen sie alle, Stadtpräsident Max Vögeli, Chef Bauamt Martin Belz, Silvan Frischknecht vom Amt für Sicherheit, Geschäftsführer Gregor Wegmüller der Messe Weinfelden, Ruedi's Mitarbeiter und viele mehr.

Die ganze Abschiedsfeierlichkeit, begleitet von einem feinen Apéro, fand in den Räumen des Werkhof Weinfelden statt. Es bot sich an, dass zu diesem Anlass, auch der Nachfolger von Ruedi Arni, Leiter Werkhof Martin Schneeberger in der Runde seines zukünftigen Wirkungsfeldes willkommen geheissen wurde.

Usgang - Kalender

zur Verfügung gestellt

Veranstaltungskalender Januar 2020

LORIOT, der ganz normale Wahnsinn
Daten auf: www.theaterhausthurgau.chSchnupperwoche Tanz
6.1.-10.1.2020, www.musikalisch.ch

02. Januar 2020 | Donnerstag



Neujahrsapéro

Zeit: 11:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Gemeinde Weinfelden, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

03. Januar 2020 | Freitag



HC Thurgau - HC La Chaux-de-Fonds

Zeit: 20:00
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt:

05. Januar 2020 | Sonntag



Weinfelder Abendmusikzyklus

Zeit: 17:15
Ort: Röm.-kath. Kirche Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Daniel Walder, Telefon: 071 622 11 73, daniel.walder@evang-weinfelden.ch

07. Januar 2020 | Dienstag



Blutspenden

Zeit: 16:30 - 19:30
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Kontakt: Samariterverein Weinfelden, Vreni Neukomm, Telefon: 071 620 12 60, vreni52@bluemail.ch, www.samariter-weinfelden.ch

Preisverleihung Prix Diakonie

Zeit: 18:00
Ort: Traubensaal, Rathausstrasse 1, 8570 Weinfelden
Kontakt: Traubensaal, 150himmel.ch

Finki - Ein Jahr im Leben eines Rothirsches

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.naturvision.ch

08. Januar 2020 | Mittwoch



Neujahrsanlass 2020 - CVP zu Besuch im Alterszentrum Weinfelden

Zeit: 18:30 - 21:30
Ort: Alterszentrum Weinfelden, Alpsteinstrasse 14, 8570 Weinfelden
Kontakt: Hochstrasser Antonia, Telefon: 071 622 29 57, asa-cvp@highways.ch, www.cvp-weinfelden.ch

Grossbritannien: wie weiter mit dem Brexit?

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

10. Januar 2020 | Freitag



Jan Geiger - Klebeband

Zeit: 20:15 - 22:00
Ort: Restaurant Frohsinn, Wilerstrasse 12, 8570 Weinfelden
Kontakt: Restaurant Frohsinn

11. Januar 2020 | Samstag



Unihockey U18A: Floorball Thurgau vs. Zug United

Zeit: 19:30 - 21:30
Ort: Sporthalle Paul Reinhart, Industriestrasse 31, 8570 Weinfelden
Kontakt: Floorball Thurgau, Beck Sandra, Telefon: 079 834 47 55, info@floorball-thurgau.ch, www.floorball-thurgau.ch

14. Januar 2020 | Dienstag



Offener Mittagstisch für Alle

Zeit: 12:00 - 14:00
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

HC Thurgau - EHC Visp

Zeit: 20:00
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt:

15. Januar 2020 | Mittwoch



Versicherung? Du nicht!

Zeit: 07:30 - 09:00
Ort: CoWorking Weinfelden, Gaswerkstrasse 13, 8570 Weinfelden

Spanische Erde - Vier Schweizer gegen Franco

Zeit: 19:30 - 22:00
Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden
Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch

Multivision: Inseln des Nordens

Zeit: 19:30 - 21:45
Ort: Liberty Cinema, Amriswilerstrasse 106b, 8570 Weinfelden
Kontakt: Liberty Cinema, Telefon: 071 622 00 33, info@kino-tg.ch

Die Schätze des Bürgerarchivs

Zeit: 19:30
Ort: Bürgerarchiv Weinfelden, Hafflerhof, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden
Kontakt: Gemeinde Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

Die Welt des Whisky

Zeit: 09:00
Ort: eiszueis eventRaum, Sonnenstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: VHS Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch

Frauenverein: Winterbrunch in der Villa Schaad

Zeit: 09:30
Ort: Villa Schaad, Thurbergstrasse 1, 8570 Weinfelden
Kontakt: Priska Schneider, Telefon: 071 622 37 52, p.schneider@frauenverein-weinfelden.ch

NLB-Unihockey: Floorball Thurgau vs. Unihockey Basel Regio

Zeit: 18:00 - 20:00
Ort: Sporthalle Paul Reinhart, Industriestrasse 31, 8570 Weinfelden
Kontakt: Floorball Thurgau, Beck Sandra, Telefon: 079 834 47 55, info@floorball-thurgau.ch

«Liebes Leid und Lust» - Komödie von William Shakespeare mit Livemusik

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden

Unihockey U18A: Floorball Thurgau vs. GC Zürich

Zeit: 14:00 - 16:00
Ort: Sporthalle Paul Reinhart, Industriestrasse 31, 8570 Weinfelden
Kontakt: Floorball Thurgau, Beck Sandra, Telefon: 079 834 47 55, info@floorball-thurgau.ch, www.floorball-thurgau.ch

Schulgemeindeversammlungen

Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Primar- und Sekundarschulgemeinden Weinfelden, www.schuleweinfelden.ch

Zéphyr Combo

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Rathaus Weinfelden, Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden
Kontakt: Rathaus Weinfelden, www.tkweinfelden.ch

China: Die Grossmacht in Afrika

Zeit: 20:00
Ort: BBZ Berufsbildungszentrum Weinfelden, Aula, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden
Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.infoafrica.ch

HC Thurgau - EHC Olten

Zeit: 17:30
Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden
Kontakt:

Krimi-Komödie mit Candle light-Dinner

Zeit: 19:00 - 22:00
Ort: Giusi's Bistro, Frauenfelderstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Giusi's Bistro GmbH, Giuseppe Storriolo, info@giusisbistro.ch, www.giusisbistro.ch

Charles Nguela - Helvetia's Secret

Zeit: 20:00 - 22:00
Ort: Firehouse Weinfelden, Amriswilerstrasse 57, 8570 Weinfelden
Kontakt: TICKETINO AG, Telefon: 0900 441 441, www.firehouse.chWeinfelden präsentiert sich weihnachtlich
geschmückt und lädt Sie zum Bummeln ein.

Eine Aktion der

Fachgeschäfte
Weinfelden

P

Gratisparkieren am
Samstag vor Weihnachten

(Tiefgarage maximal 1 Stunde 30 Minuten gratis)

Unsere Kirchen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

19.12.19	06.00	Adventsoase, anschl. Frühstück
20.12.19	10.00	Abendmahlsgottesdienst im Tertianum
	16.30	Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
	19.30	Gott begegnen in der Stille
21.12.19	10.00	Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum
22.12.19	10.00	Gottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner
24.12.19	16.30	Familienweihnacht mit Familienchor
	18.00	Feiern in Gemeinschaft im evang. KGH
	22.00	Christnachtfeier, Pfr. R. Häberlin
25.12.19	10.00	Weihnachtsgottesdienst, Kirchenchor, Pfr. D. Bühler
29.12.19	10.00	Gottesdienst, Pfrn. E. Baumgartner
31.12.19	16.30	Nacht der Lichter
01.01.20	10.00	Neujahrsgottesdienst, Pfr. R. Häberlin, Apéro
05.01.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. A. Reich (Alterswilen)
	17.15	Weinfelder Abendmusikzyklus
07.01.20	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
08.01.20	09.30	Schnäggli-treff
	16.30	Impuls Lounge
09.01.20	10.30	Heimgottesdienst in der Bannau
10.01.20	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
	14.00	Trauercafé
	19.30	Gott begegnen in der Stille
11.01.20	14.00	Cevi Jungschar
12.01.20	10.00	Allianz-gottesdienst in der Kirche, Apéro
13.01.20	20.00	Budgetgemeinde
14.01.20	11.30	Mittagstisch
15.01.20	14.00	Li(e)smi-Kafi
	20.00	Themenabend: „Hat Gott einen Plan?“ (Offener Theismus)
19.01.20	09.45	Chinderfiir
	10.00	Gottesdienst mit Segnungs- und Salbungsangebot
	11.30	Suppenzmittag

Katholische Kirchgemeinde Weinfelden

18.12.19	6.05	Rorate mit FG Liturgiegruppe	kath. Kirche Weinfelden
20.12.19	16.30	Ökum. Weihnachtsgottesdienst	AZ Bannau
21.12.19	10.00	Ökum. Weihnachtsgottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
22.12.19	10.00	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
23.12.19	16.00	Ökum. Weihnachtsgottesdienst	Tertianum Zedernpark
24.12.19	15.00	Andacht mit Weihnachtsmusical	kath. Kirche Weinfelden
	16.30	Familien-gottesdienst mit Weihnachtsmusical	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Weihnachten in Gemeinschaft	evang. Kirchgemeindehaus
	23.00	Mitternachtsgottesdienst, Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
25.12.19	10.30	Eucharistiefeier mit Kirchenchor	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
26.12.19	10.00	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannisweins	kath. Kirche Weinfelden
28.12.19	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
29.12.19	10.00	Wortgottesfeier mit Aussendung der Sternsinger	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
31.12.19	16.30	ökum. Taizé-Abend: Nacht der Lichter am Silvester	evang. Kirche Weinfelden
01.01.20	10.00	Ökum. Neujahrsgottesdienst	Kirche Märstetten
	16.30	Neujahrsgottesdienst, Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
02.01.20	8.30	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
04.01.20	10.00	Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	18.30	Wortgottesfeier	Kirche Märstetten
05.01.20	10.00	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	11.15	Taufgottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	17.00	Neujahrskonzert, Weinfelder Abendmusikzyklus	kath. Kirche Weinfelden
12.01.20	10.00	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	11.15	Taufgottesdienst	kath. Kirche Weinfelden
	15.00	Tauferinnerungsfeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
17.01.20	10.00	Gottesdienst	Tertianum Zedernpark
18.01.20	10.00	Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	17.15	Eucharistiefeier zum Brottag mit den Erstkommunionkindern	kath. Kirche Weinfelden
19.01.20	10.00	Eucharistiefeier mit Kirchenchor	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Ökumenischer Taizé Abend	Kaplanei

Gottesdienste unter der Woche: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr
 Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 16.30 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe

Kino Weinfelden

Unsere Kinotipps

CH-Premiere
ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL
 ab 26. Dezember 2019

CH-Premiere
KNIVES OUT - MORD IST FAMILIENSACHE
 ab 02. Januar 2020

CH-Premiere
 ab 16. Januar 2020
PLATZSPITZBABY
 am 19. Januar 2020
 zu Gast: Cast & Crew!

Like | Visit us on facebook www.facebook.com/LibertyCinema | www.kino-tg.ch | Liberty Cinema

Neu im Kino:

- 18.12.19 **Star Wars Episody IX**
- 26.12.19 **Cats**
- Spione Undercover**
- Als Hitler das rosa Kaninchen stahl**
- Latte Igel**
- 02.01.20 **Knives Out – ein Mord zum Dessert**
- 3 Engel für Charlie**
- 09.01.20 **Vier zauberhafte Schwestern**
- 16.01.20 **Multivision: Inseln des Nordens**
- Bad Boys 3**
- Platzspitzbaby**

PLATZSPITZBABY

ab 16.01.2020

Frühling 1995: Nach der Auflösung der offenen Drogenszene in Zürich ziehen die elfjährige Mia und ihre Mutter Sandrine in ein idyllisches Städtchen im Zürcher Oberland. Doch das neue Zuhause ist für Mia kein Paradies. Denn Sandrine ist schwer drogenabhängig und hätte niemals das Sorgerecht erhalten dürfen. Mia flüchtet sich in eine Fantasiewelt mit einem imaginären Freund. Mit ihm unterhält sie sich in den einsamen Stunden und schmiedet fantastische Pläne für ein Inselleben mit ihrer Mutter, fernab der Drogen. In einer Kindergang findet Mia eine Art Ersatzfamilie und immer mehr auch die Kraft, sich gegen ihre alles beherrschende Mutter aufzulehnen. Das im Wörterseh-Verlag erschienene Buch PLATZSPITZBABY begeisterte nach der



Veröffentlichung 2013 schweizweit und avancierte zum Bestseller. Das berührende Schicksal des Mädchens, das sich ein besseres Leben mit seiner drogensüchtigen Mutter erträumt und es damit schafft, der Realität zu entfliehen, traf über 40'000 Leserinnen und Leser ins Herz.

«Brauchen tiefe Steuern»



Haben seit über 30 Jahren ein attraktives Thurgauer Steuersystem im Visier: Jakob Rüttsche und Werner Fleischmann.

Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann und der Thurgauer Steuerchef Jakob Rüttsche gehen der Frage nach, wie das Steuersystem den Immobilienmarkt beeinflusst.

Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuer gehören seit der Gründung vor 30 Jahren zum Geschäftsalltag bei Fleischmann Immobilien. Vor gut 30 Jahren sind sich Firmeninhaber Werner Fleischmann und Jakob Rüttsche zum ersten Mal begegnet. Ende Juni 2020 geht Jakob Rüttsche nach 41 Jahren auf der Steuerverwaltung und 17 Jahren als deren Leiter in Pension. In dieser Zeit hatte der 67-Jährige immer ein besonderes Auge auf die steuerlichen Entwicklungen im Immobilienbereich: «Die Tiefzinspolitik der Nationalbank führt dazu, dass die Investoren ihr Geld im Immobilienbereich anlegen», erklärt Rüttsche. Der Thurgau sei aufgrund der Lebensqualität, der Nähe zu Zürich und den relativ moderaten Bodenpreisen besonders attraktiv. Das führe dazu, dass auch die Preise von bestehenden Liegenschaften stark ansteigen, sagt Werner Fleischmann. Dies hat wiederum direkte Auswirkungen auf die Steuereinnahmen. Gerade gegenüber dem Kanton Zürich habe der Thurgau überdies

den Vorteil von relativ moderaten Lohnkosten. Werde der Thurgau auch steuerlich attraktiver, könnten durchaus Firmen aus dem Kanton Zürich übersiedeln.

Mit Blick in die Zukunft hofft Rüttsche, dass sich mehr hochspezialisierte Unternehmen ansiedeln werden. Die Steuerreform sieht deshalb einen steuerlichen Superabzug für Forschung und Entwicklung vor: «Damit der Thurgau für Fachkräfte attraktiver wird, müssen wir ihnen passende Arbeitsstellen bieten.»

Bei der ganzen Diskussion um die Steuerbelastung der juristischen Personen, dürfe nicht vergessen werden, dass auch die natürlichen Personen von der Steuerreform profitieren: Gerade angesichts der stetig steigenden Steuerkraft im Kanton Thurgau ist Jakob Rüttsche davon überzeugt, dass tiefe Steuern für den wirtschaftlichen Fortschritt im Thurgau entscheidend seien.

 <p>FLEISCHMANN IMMOBILIEN</p> <p>Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft</p>	
<p>Fleischmann Immobilien AG Rathausstrasse 18 Postfach 128 8570 Weinfelden</p> <p>Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch</p>	<p>Zwei 4½-Zi-Wohnungen in Berg In ruhigem Wohnquartier, Nähe Bahnhof, Einkauf, Schule. 2018 neu erstellte, moderne Wohnungen im Minergie-P-Standard mit hochwertigem, komfortablem Innenausbau und Lift. Preis je Fr. 665'000.-. Als Kapitalanlage geeignet!</p>

MUSIK UND TANZ
MUSIKSCHULE ●●●●●
WEINFELDEN

6. – 10.
JANUAR
2020



SCHNUPPER WOCHE

MUSIK & TANZ

ANMELDUNG
MSW@MUSIKALIS.CH • 071 626 20 10 • WWW.MUSIKALIS.CH



Konzerte Kirche Leutmerken

Weihnachtskonzert
Sonntag, 22. Dez. 2019
17.00 Uhr

—

**Streicherensembles und
Bläsersolisten**
des Jugendorchesters Thurgau

—

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Joseph Haydn, Antonín Dvořák, Jan
Dismas Zelenka, Bernhard Crusell und
Johan Halvorsen



—

Eintritt frei, Kollekte

3 Millionen Schoggijobs in der Schweiz

Am «Internationalen Tag der Freiwilligen» muss auch mal Danke gesagt werden. Jung und Alt leistet – bewusst oder unbewusst – Freiwilligenarbeit. Tagtäglich. Im Sportverein, in Jugendverbänden, in der Feuerwehr, in der Nachbarschaft oder wo und wie auch immer. Ein Engagement von unschätzbarem Wert.

Darum machte sich benevol Thurgau am 5.12.2019 frühmorgens und über Mittag auf die Socken und verteilte in den Städten Weinfelden und Frauenfeld freiwillig ein kleines farbiges

und süßes Dankeschön an Passanten. Manch einem konnte benevol Thurgau ein Lächeln in das Gesicht zaubern und gleichzeitig auch die Augen öffnen zum Thema Freiwilligenarbeit. Die Zahlen «3 Millionen Freiwillige» und «700 Millionen geleistete Stunden» musste man sich zuerst mal auf der Zunge zergehen lassen. Wie das süße Dankeschön an alle Freiwillige im Kanton Thurgau.

Mehr Informationen:
www.benevol-thurgau.ch



Stadträtin Ursi Senn-Bieri und Nicole van Rooijen-Rollier haben tatkräftig angepackt.

Mit einer Liebesgeschichte ins neue Jahr

Der Start in das neue Jahr wird beschwingt: Das Theaterstück «Liebes Leid und Lust» führt am 18. Januar an den spanischen Königshof und lässt das Publikum im Thurgauerhof den grauen Winter vergessen. Am 23. Januar wärmen feurige Chansonklänge das Herz, wenn Zéphyr Combo im Rathaus ihre Lieder anstimmen.

Wer verliebt ist, kann keinen klaren Gedanken fassen. Das wusste auch schon Shakespeare, der das Thema in seiner Komödie «Liebes Leid und Lust» pointiert auf die Spitze treibt: In diesem Theaterklassiker gerät eine Gruppe von spanischen Edelmännern in den Zwiespalt von Liebe und Vernunft. Sie entsagen allen irdischen Verlockungen – bis die Prinzessin von Frankreich und ihre Hofdamen diese Pläne durcheinanderbringen... Die Inszenierung des Theater Ariane überzeugt mit starken Schauspielern und gewitzten Dialogen. Wie zu Shakespeares Zeiten begleitet Livemusik die schwungvolle Geschichte.

Chanson trifft Folk

Die Musik von Zéphyr Combo geht

über den Gehörgang direkt in die Beine und mitten ins Herz. Mit französischem Charme verbindet die Band Rhythmus und Melodie zu einem heissblütigen Musikerlebnis. Zu viert präsentiert die Gruppe virtuose Folk-, Latin- und Gipsyklänge – eine feurige Kombination, die sich zwischen Handorgelrock, Trinkliedern und Träumereien bewegt. Das Resultat klingt ein wenig wie Brel, ein wenig wie Bregovic, aber vor allem wie Zéphyr Combo.

Mehr Informationen unter:

www.tkweinfelden.ch;

Vorverkauf bei Apotheke Drogerie Aemisegger, Marktplatz 3, Weinfelden.



Liebes Leid und Lust

Komödie von Shakespeare mit Livemusik

Shakespeares Klassiker, auch bekannt als «Verlorene Liebesmüh»,

feiert den Triumph der Liebe über den Verstand

Samstag

18. Januar 2020

20.00 Uhr

Thurgauerhofsaal Weinfelden



Zéphyr Combo

Chansons treffen auf Gipsyklänge

Musik voller mitreissender Energie und französischem Charme

Donnerstag

23. Januar 2020

20.00 Uhr

Rathausaal Weinfelden



Theater
Konzerte
Weinfelden

Vorverkauf:
Apotheke · Drogerie Aemisegger
Weinfelden

www.tkweinfelden.ch

Theater
Konzerte

Geschichten aus Weinfelden

Mit der Leidenschaft für festliche Frisuren und die Musik

Vom Knabenmusikanten über den Offizierskommandanten zum Coiffeurmeister. Stephan Haag zeichnen viele Talente aus. Ihm sind die Menschen wichtig.

«Menschen, schöne Frisuren und die Musik sind mir wichtig». Wenn Stephan Haag das sagt, kommt er ins Schwärmen. Der einstige Knabenmusikant hat viele Interessen rund um Weinfelden.

Der Weinfelder Stephan Haag ist im Paul Reinhart Quartier neben der «Villa Klarer» aufgewachsen. Als er zehn Jahre alt war, zog er mit seinen Eltern und seinen drei Geschwistern nach Frauenfeld. Mit zwölf Jahren mischte Stephan Haag als Mitglied der damaligen «Knabenmusik Frauenfeld» mit - als Tambour. Später kam die Pauke.

Dass er den Beruf des Coiffeurs erlernen wollte, wusste Stephan Haag schon früh. Als Jugendlicher organisierte er Schnuppertage beim Coiffeurgeschäft von Walter Ehrbar in Frauenfeld. Das selbständige Arbeiten gefiel ihm. Er liebäugelte aber auch mit dem Beruf des Bäcker-Konditors. Die Arbeitszeiten in der Backstube hielten ihn dann davon ab, seine Berufspläne den verführerischen Backwaren zuzuwenden. Schliesslich pflegte er gern die Kameradschaft mit gleichgesinnten Kollegen und die waren lieber nachts unterwegs.

Coiffeur gelernt und nie bereut Stephan Haag entschied sich klar



Vater und Tochter: Stephan Haag und Sabrina Haag zählen den Beruf des Coiffeurs zu ihrer grossen Leidenschaft.

für den Beruf des Coiffeurs. Der Chef eines eingespielten Teams pflegt seine Begeisterung für das Haarschneiden auch heute mit 62 Jahren. Seit 37 Jahren führt der einstige Kompaniekommandant das Coiffeurgeschäft in Weinfelden, erst an der Bahnhofstrasse 14, seit 25 Jahren an der jetzigen Adresse, an der Bankstrasse 9. Bei Haag Coiffeur spürt man diese Leidenschaft auch von den Mitarbeiterinnen – ein aufgestelltes Team kümmert sich um die Haare der Kundinnen und Kunden. Die militärische Laufbahn habe ihm beim Führen seines Geschäftes viel ge-

holfen, sagt der Coiffeurmeister.

Auch die Freude an der Musik ist geblieben, auch wenn Stephan Haag heute nicht mehr aktiv musiziert. Früher spielte er in der Guggenmusik der Murganesen Frauenfeld mit, eben an der Pauke. 25 Jahre lang begleitete er die Frauenfelder Guggenmusikanten an der Buurefasnacht in Wigoltingen am Umzug.

Verbunden mit der Musik

In Weinfelden stand Stephan Haag zwar nie selbst auf einer Bühne als Musikant. Das verbindende Ele-

ment der Musik verknüpft er viel lieber an den beliebten Musikanlässen. Diese organisiert er für die Weinfelder Bevölkerung im Thurgauerhof mit verschiedenen Musikstilen und -formationen. Auch die Brass Böhmisches-Mährisches/das Guggen Warm-up Weinfelden ist ein Projekt von Stephan Haag. Infos unter www.gww.ch Weinfelden ist Stephan Haags Heimat, hier fühlt er sich verbunden mit den Menschen und der Infrastruktur. Lobende Worte auch über das erfreuliche Wachstum der Stadt und die politisch stabile Lage. Die Infrastruktur mittendrin, eine hervorragende Verkehrsanbindung und die grossartigen Einkaufsmöglichkeiten werden geschätzt.

Gute Wünsche

Auch Wünsche gibt es in Stephan Haags Leben. Der grösste Wunsch ist der, gesund zu bleiben. Seine Familie bedeutet ihm viel. Seit über 36 Jahren ist er mit Helene verheiratet. Zudem ist er stolzer Vater von zwei erwachsenen Kindern. Die Tochter, Sabrina Haag (31) arbeitet ebenfalls im Weinfelder Fachgeschäft, ebenfalls als Coiffeurmeisterin mit. Stolz ist Stephan Haag auch auf seinen Sohn, Remo Haag (29), den frisch diplomierten Wirtschaftsprüfer. Der grösste Wunsch bleibt der, dass seine Ehefrau Helene, die erkrankt aber auf dem Weg der Besserung ist, rasch wieder gesund wird.

Wir wünschen alles Gute.

Manuela Olgiati

Wir porträtieren in loser Folge Weinfelderinnen und Weinfelder mit ihren Geschichten.

**Redaktion
Weinfelder Anzeiger**

Weinfelden
071 622 16 55

Coiffure Haag.ch

den gönn' ich mir!



Gutschein
Waschen &
top Styling
für **nur 20.-**
071 / 622 16 55
gültig für **Neukunden**, bis 07.03.20



Impressionen des stimmungsvollen Weinfelder Adventsmarktes



Das Weinfelder Anzeiger-Team wünscht Ihnen frohe Festtage - Gesundheit, Glück und viel Freude im neuen Jahr!



Das Weinfelder Anzeiger Team v.l.n.r.: Denise Klotz, Manuela Olgiati, Roland Friedl, Eva Dal Dosso, Noah Zahnd, Rebecca Eisenegger, Michael Mente, Anna Kradolfer (nicht auf dem Bild)

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Bodenständige Anlageberatung mit bärenstarkem Service!



Wir bringen
Ihr Vermögen
in Schwung!

Raiffeisenbank Mittelthurgau
Telefon 071 626 99 00, mittelthurgau@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Die Gewinner unseres grossen Malwettbewerbs

1. Platz: Elisabeth Kux

Gewinnt eine 36-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

2. Platz: Elina Monego

Gewinnt eine 24-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

3. Platz: Adrian Kux

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

4. Platz: Svenja Stüli

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

5. Platz: Joy Meienberger

Gewinnt eine 12-er Colour Grip Faber Castell Farbstifte

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt!

Die Kunstwerke werden ab dem Nachmittag vom
18. Dezember 2019 bei Pius Schäfler im Schaufenster
zu sehen sein!

Weinfelder
Anzeiger


Pius Schäfler
seit 1965

Ochsenschmaus im Ochsen Bänikon



Familie Wirz hat im Jahr 2020 einen beachtlichen Grund zum Feiern. Am 23. Mai 1980 haben Walter und Heidi erstmals die Türen des Restaurant Ochsen in Bänikon geöffnet. Bis heute führen sie das heimelige Restaurant, welches bis weit über die Kantons-grenze hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt. Seit 40 Jahren verwöhnen sie ihre Gäste mit hervorragendem Essen, netter Gastfreundschaft und einem gemütlichen Ambiente. Zur Feier ihres 40jährigen Jubiläums haben sich Walter, Heidi und Manuel etwas ganz Besonderes ausgedacht. Mit verschiedensten Anlässen, welche im Jahr 2020 stattfinden werden, möchten sie gemeinsam mit ihren Gästen feiern und sich bei ihnen damit ganz herzlich für die langjährige Treue bedanken.

Der erste Anlass, auf welchen Sie sich bereits heute freuen können, ist der Ochsenschmaus, welcher vom 15. bis 19. Januar stattfinden wird. „In den vergangenen Jahren haben wir in diesem Zeitraum jeweils die Metzgete durchgeführt. Aufgrund unseres Jubi-

läums möchten wir Sie in diesen Tagen in unserem Ochsen mit den unterschiedlichsten Ochsengerichten verwöhnen – ganz zu Ehren unseres Namens“, hält Walter mit seinem sympathischen Lachen fest. Anfangs Dezember wurde der 267kg schwere Ochse, welchen sie auf den Namen Jakob getauft haben, gemetzget und selber verarbeitet. Am Ochsenschmaus wird Walter dann die unterschiedlichsten Gerichte daraus zaubern. Vom Ochsenmaulsalat, zum Ochsenfilet bis hin zur Ochsen-schwanzsuppe wird alles auf der Menükarte zu finden sein. Auch Carpaccio, Tatar, Kutteln und vieles mehr werden Sie mit feinsten Beilagen geniessen können.

Nebst dem feinen Essen haben Sie auch noch die Möglichkeit, die neuen Räume, welche im Verlaufe dieses Jahres entstanden sind, zu bestaunen. Die neu errichtete Smoker-Lounge, die umgebauten Männer-, Frauen- und IV Toiletten sowie das Schmuckstück des Umbaus, der begehbare Weinklimaraum, welcher für Degustationen oder Apéros genutzt werden kann. Über 80 verschiedene Rotweine sind dort gelagert, viele davon gehören zu exklusiven Weinraritäten. „Wir sind überglücklich mit dem Umbau und haben grosse Freude daran. Gerne möchten wir auch Sie daran teilnehmen lassen und heissen Sie ganz herzlich willkommen.“

Lassen Sie sich von den neuen Räumlichkeiten bei Familie Wirz im Ochsen inspirieren und feiern Sie mit ihnen ihr 40jähriges Jubiläum in einem gemütlichen Ambiente.

Ochsenschmaus

15. bis 19. Januar 2020



 Speiserestaurant
OCHSEN
Bänikon

Wirtschaft Stelzenhof

Frohe Festtage auf dem Stelzenhof...
24. Dezember - 2. Januar
täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet

www.stelzenhof.ch ob Weinfeldern Tel. 071 622 40 10

Unsere Weihnachtsgeschichte

Was ist das Wichtigste an Weihnachten

Die Tiere im Wald diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten sich darüber, was wohl das Wichtigste an Weihnachten sei.

„Ganz klar ein Gänsebraten“, sagte der Fuchs. „Was wäre Weihnachten ohne einen Gänsebraten?“

„Na klar, aber bitte den Stollen und die süssen Plätzchen nicht vergessen“, brummte der Bär. „Wenn es all diese süssen Leckereien nicht gibt, verzichte ich lieber auf Weihnachten.“

„Schnee, ganz viel Schnee!“ bemerkte der Eisbär und er schwärmte verzückt: „Weisse Weihnachten, das wäre toll!“

Das Reh erwiderte „ich brauche aber einen Tannenbaum und ganz viel Weihnachtsschmuck, sonst kann ich Weihnachten nicht richtig geniessen.“

„Aber nicht so viele Kerzen“, heulte die Eule. „Es muss schön gemütlich und kuschelig sein. Ein schönes Licht, welches nicht heller ist als die Abenddämmerung ist das Allerwichtigste.“

„Und mein neues Kleid muss man sehen“, meinte der Pfau. „Wenn ich kein neues Kleid bekomme ist Weihnachten für mich gestorben.“

„Und glänzenden teuren Schmuck“, krächzte die Elster. „Jedes Weihnachten kriege ich schönes Geschmeide: Einen Ring, ein Armband, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste.“

„Spielzeug, ganz viel Spielzeug“, jammerte das kleine Kätzchen. „Spielzeug ist für mich das Allergrösste an Weihnachten.“

„Mach's wie ich!“, sagte der Dachs, „Pennen, pennen, das ist das Wahre an Weihnachten, mal so richtig ausschlafen!“

„Saufen, Saufen, den ganzen Tag Saufen und so richtig viel Glühwein und Punsch trinken“ ergänzte der Ochse. „Mal richtig einen über den Durst trinken und dann lange schlafen.“

Doch auf einmal schrie er ganz laut „AUA“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen

Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht einmal an das Kind?“ – Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Ja, du hast recht. Das Kind, ja das Kind ist das Allerwichtigste an Weihnachten, denn in ihm offenbart sich Gott in berührbarer Gestalt.“

Der Esel schwieg einen Moment und antwortete: „Ob das auch alle Menschen wissen?“

Vielleicht sollten auch wir uns an dieser Fragerunde der Tiere anschliessen. Wir würden wohl feststellen, dass Weihnachten für jeden von uns etwas anderes bedeutet. Bei der Suche nach dem Wichtigsten an Weihnachten täten wir aber gut daran, weniger von unsern eigenen Wünschen auszugehen als vielmehr vom Sinn von Weihnachten an sich, und dieser Sinn liegt einfach in der Menschwerdung des Allerhöchsten; - Gottesoffenbarung erfahrbar geworden in der Begegnung mit unsern Mitmenschen, Gottesoffenbarung im Unterwegssein mitten in unserer Erlebniswelt.

In seinem berühmten Weihnachtslied „Die drei Weihnachtsgeister“ lässt Charles Dickens den Neffen des Geizhalses Scrooge das so formulieren: „Es gibt Dinge, von denen ich Gutes hätte gewinnen können, aus denen ich allerdings keinen Nutzen gezogen habe. Weihnachten gehört dazu. Aber ganz bestimmt habe ich die Weihnachtszeit, wenn sie herankam – abgesehen von der Ehrfurcht vor ihrem heiligen Namen und Ursprung, falls man überhaupt von dem, was damit verbunden ist, absehen kann -, als eine gute Zeit angesehen, die Zeit der Güte, der Vergebung, der Barmherzigkeit und Freude, die einzige Zeit im Laufe des Jahres, die ich kenne, in der Männer und Frauen einmütig ihre verschlossenen Herzen weit zu öffnen scheinen und an die Menschen unter sich denken, als ob sie wirklich Wandergefährten zum Ziele ihres Lebens wären. Und deshalb glaube ich, dass Weihnachten mir Gutes gebracht hat und auch weiterhin bringen wird, obwohl sie mir niemals auch nur ein Gramm Gold oder Silber eingetragen hat.“

Ich wünsche uns allen Frohe Weihnachten und: Gott segne einen jeden von uns.
Pfarrer Marcel Ruepp

Feiern in Gemeinschaft – ökumenische Weihnachtsfeier der Kirchgemeinden Weinfeldens



Jährlich organisieren die evangelische und katholische Kirchgemeinde Weinfeldens zusammen eine Weihnachtsfeier für alle, die Heiligabend gerne in einer Gemeinschaft verbringen wollen. Dieses Jahr findet die ökumenische Weihnachtsfeier im evangelischen Kirchgemeindehaus am 24. Dezember um 18:00 Uhr statt.

An der Feier, die bereits seit Jahrzehnten durchgeführt wird, nehmen durchschnittlich rund 50 Gäste teil. Es erwartet sie neben einem feinen Nachtessen, besinnlichen Worten und Gesängen sogar ein kleines Geschenk. Die Feier wird jeweils abwechselungsweise im evangelischen oder im katholischen Kirchgemeindehaus durchgeführt. Unterstützt werden die Kirchgemeinden dabei vom Vinzenzverein, der einen Abholdienst anbietet und jedes zweite Jahr auch das Catering für die katholische Kirchgemeinde übernimmt.

Neben Einzelpersonen und Paaren, die an Heiligabend etwas Gesellschaft suchen, hat es auch einige Stammgäste, die jedes Jahr teilnehmen. Für viele ist es eine Erleichterung, wenn sie Weihnachten so gestalten können, dass sie in einer Gemeinschaft mitfeiern können, ohne dafür grosse Vorbereitungen treffen zu müssen. Die Feier ist offen für alle, ungeachtet ihres Alters, sozialen Standes oder ihrer Herkunft. Wer sich nach Gemeinschaft sehnt, die christliche Tradition schätzt oder diese genau kennenlernen will, ist herzlich eingeladen.

Interessierte können sich bei Pfarrerin Esther Baumgartner (esther.baumgartner@evang-weinfeldens.ch) oder beim katholischen Pfarreisekretariat (pfarramt@katholischweinfeldens.ch) anmelden.

Noah Zahnd

Café Vergissmeinnicht im Advent

Das Café Vergissmeinnicht, Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, erfreut sich grosser Beliebtheit. Neben dem Betrieb in Frauenfeld, Kreuzlingen und Sulgen wird im nächsten Jahr auch in Arbon und Matzingen ein Café eröffnet. Wer das Café Vergissmeinnicht noch nicht kennt, ist eingeladen, unverbindlich vorbeizuschauen.

Im Advent erwartet die Gäste gemütliches Beisammensein in weihnachtlicher Atmosphäre. Nächste Gelegenheit: 13.12., Restaurant Profumo di Helvetia, Weinmoosstrasse 1, 8583 Sulgen; 19.12., Begegnungs-zentrum Trösch, Hauptstrasse 42, 8280 Kreuzlingen, jeweils 14.30 – 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Kreuz im Zentrum

Offizieller Auftakt zum Jubiläum 150 Jahre Landeskirchen

Über 250 Delegierte und Gäste trafen sich am Sonntagabend in der Kartause zur offiziellen Auftaktveranstaltung des Jubiläums. «Der 1. Dezember ist der erste Adventssonntag und damit der Beginn des neuen Kirchenjahres. Ein idealer Moment, mit dem Jubiläum offiziell zu beginnen», meint Reto Friedmann, Projektleiter des Jubiläums.

Beziehungsstatus «liert»

Die Thurgauer Kantonsverfassung von 1869 brachte Neuerungen, die gleichermaßen für Staat und Kirche von Bedeutung waren. Das gute Einvernehmen von Staat und Kirche, das die folgenden 150 Jahre geprägt hat und hoffentlich weiterhin prägen wird, soll dem Wohl der ganzen Bevölkerung in Stadt und Land dienen. «Auf Facebook könnte man den Beziehungsstatus zwischen Staat und Kirche auf «liert» setzen», eröffnet Moderator Stöff Sutter den Abend.

Aufbrüche wagen

In lockerer Atmosphäre diskutierten Regierungsrat Jakob Stark, Kirchenratspräsident Cyrill Bischof und Kirchenratspräsident Wilfried Bühler über gestern, heute und morgen. «Der Staat ist auf gesellschaftliche Akteure angewiesen, die ihn ergänzen», spielt Cyrill Bischof den Ball zu Jakob Stark. Stark sieht es als gemeinsamen Auftrag, Werte zu vermitteln und Menschen in ihrer individuellen Art abzuholen. «Die Megatrends wie Individualisierung, Entsolida-

risierung, Konsumorientierung können wir natürlich nicht stoppen oder ins Gegenteil umkehren», fügt Wilfried Bühler an. «Wir müssen deshalb kirchliche Aufbrüche zulassen, die nicht aus den bestehenden Strukturen herauswachsen».

Himmlische Gedanken und höllisch gute Musik

Drei Stimmen vom inszenierten Stammtisch ergänzten die Diskussion mit lustigen Geschichten. Für Stimmung sorgte vor allem auch die Musik. Das Trio Artemis spielte Stücke verschiedener Stilrichtungen, von Klassisch über Rock bis zum Tango. Projektverantwortliche entzündeten Kerzen für jedes der 12 Jubiläumsprojekte. So soll das Feuer für das Jubiläum von der Kartause in den ganzen Kanton verbreitet werden. «In unsrer multikulturellen Schweiz braucht es ein Zeichen, das von allen sofort als christliches Zeichen erkannt wird. Nicht die konfessionellen Besonderheiten sollen im Vordergrund stehen, sondern das verbindende Kreuz», rundet Bühler ab.



Im Gespräch über „Ein Stück Himmel im Thurgau“

Foto: Anja Graf

Nacht der Lichter am Silvester in Weinfelden

Am frühen Abend des letzten Tages im Jahr lädt die ökumenische Taizé-Gruppe Weinfelden wiederum zu einer stimmungsvollen Feier in die Evangelische Kirche ein. Die «Nacht der Lichter am Silvester» beginnt um 16.30 Uhr und ist eine liturgische Feier, die im Geist von Taizé an vielen Orten in Europa gestaltet wird. Die einfachen, mehrstimmig gesungenen Lieder werden begleitet von einem Instrumenten-Ensemble und umrahmt von Gebeten und Stille.

Zu dieser lichtvollen Feier sind alle herzlich eingeladen, die das ausklingende Jahr in einer (be)sinnlichen Stunde verabschieden möchten.

16.30 Uhr Evangelische Kirche Weinfelden

Die Taizé-Gruppe gestaltet auch 2020 einmal monatlich am Sonntagabend eine besinnliche Gebetsstunde, jeweils 19.00 Uhr in die Kaplanei (neben der kath. Kirche).

Nacht der Lichter

Eine ökumenische Feier am Silvester im Geiste von Taizé

Dienstag 31. Dezember 2019
16.30 bis 17.30 Uhr
Evangelische Kirche Weinfelden

Wir sind auf Facebook! Taizé Weinfelden | JUSESO Thurgau | Kirche St. Johannes Weinfelden | www.weinfelden.kath-tg.ch | EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINSCHAFT WEINFELDEN

HISTORISCHES MUSEUM THURGAU

Sonntag, 12. Januar 2020 11 Uhr

Thurgau

Claudia von Wartburg
Flöte

Maries Konzertmatinée

Hiromi Ikei
Klavier

Clara Schumann,
Lili Boulanger,
Mel Bonis u. a.

Corinne Sonderegger
Oboe

Rathaus Frauenfeld
Eintritt frei (Kollekte)
anschliessend Apéro

Christbaum setzt Zeichen

Einstimmung auf Weihnachten. Auf dem Platz der TKB-Geschäftsstelle in Weinfelden kann jedes Jahr zur Weihnachtszeit ein besonders grosser Christbaum bewundert werden. Dieser bringt Licht in die Stadt und verknüpft damit eine besondere Geschichte. Seit vielen Jahren kümmert sich der Weinfelder Förster Beat Gremminger um Auswahl, Transport, das Aufstellen und den Abbau der Tanne.

Ein 15 Meter hoher Christbaum – geschlagen, transportiert und aufgestellt von Förster Beat Gremminger – sorgt auf dem Platz der TKB-Geschäftsstelle in Weinfelden für Advents- und Weihnachtsstimmung.

Der grosse Tannenbaum ist ein Hingucker. Von seinem bisherigen Standort in einem Garten musste er weichen, weil seine Äste zu viel Platz einnahmen. Zu nah am Haus kann sich kein Baum weiter entfalten.

Dieses Jahr ziert eine Blautanne den Vorplatz der Thurgauer Kantonalbank Weinfelden. Es ist ein duftender Baum, der am Abend stimmig beleuchtet ist. Blautannen haben leicht stechende, silberbläulich schimmernde, dicht stehende Nadeln. «Die Tanne stammt von einem Garten aus Engwang bei Wigoltingen», sagt der Weinfelder Förster Beat Gremminger. Seit mehr als 20 Jahren stellt er solche Christbäume an diesem Standort auf. «Die Besitzer der grossen Tannenbäume sind froh, wenn sie einen Baum spenden können», sagt Gremminger. Der Baum hätte sowieso gefällt werden müssen.

Bank bietet Platz

«Die TKB als Bank der Thurgauerinnen und Thurgauer möchte mit dem Baum ein Zeichen setzen für die Kundschaft sowie die Bevölkerung

in Weinfelden und auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen», sagt Sabrina Dünnenberger, Medienverantwortliche der TKB. Der zentral gelegene Bankplatz bietet dafür eine geeignete Plattform.

Die TKB vertraut bei der Beschaffung des Christbaums seit Beginn auf Förster Beat Gremminger. Auch für den sicheren Stand ist gesorgt. Bei der Neugestaltung des Bankplatzes vor einigen Jahren wurde gleichzeitig für die jährliche Weihnachtstanne ein Schacht mit Stromversorgung installiert.

Grossaktion Forstteam

Mit solch grossen Christbäumen kennt sich der Förster aus. Wenn das Forstteam bereits im November vorfährt, braucht es grosse Geräte, einen Lastwagen mit Kran. Die Spitze des Baumes wird so befestigt, dass der Kran den Baum, sobald er abgesägt ist, nach oben ziehen und auf einen Anhänger laden kann. In einer Mulde auf der Ladefläche eines Lastwagens wird die Tanne anschliessend zur TKB transportiert. Ein eingespieltes Team wird nötig, bis der Baum fest in der vorgesehenen Halterung steht. Dort ragt er nun, geschmückt mit einer LED-Beleuchtung als Christbaum.

Bis Mitte Januar wird die Tanne etwa bleiben. Danach wird sie gehäckselt und energetisch verwertet.



Imponierend und prachtvoll – der Christbaum vor dem Eingang der TKB in Weinfelden.

Baum wird sowieso gefällt

Beat Gremminger findet immer eine passende Tanne und die Expertise, ob sich ein Baum für vorweihnachtliche Zwecke eignet, trifft er bereits ein Jahr zuvor. Klein gepflanzt, wird die Tanne nach 30 oder 50 Jahren sehr gross und sie nimmt dem Wohnhaus oft viel Licht weg. Und dann nimmt die Tannenbaumgeschichte ihren Lauf...

Auch die Hintergrundgeschichte dieser Tanne ist besonders. Eine Bankmitarbeiterin hat sie in diesem Jahr gespendet. Diese Tanne ist 32

Jahre alt und zierte einst das Grab eines der Vorbesitzer des Grundstückes. Als der Baum dann zu gross für den Friedhof war, wurde die Tanne auf das Grundstück gepflanzt. Sabrina Dünnenberger weiss, dass sich die Spenderin nun über eine Menge Holzsterne freut, die der Förster aus dem restlichen Stamm der Tanne angefertigt hatte.

Die Blautanne macht als prächtiger Christbaum auch vielen Anderen Freude. Die Kosten für das Fällen und den Transport der Tanne übernahm die TKB.

Neujahrs-Wanderung

Der Verein Thurgauer Wanderwege lädt am Mittwoch, 1. Januar 2020 zu einer geführten Halbtages-Wanderung von rund 3,5 Stunden Marschzeit ein. Die Wanderung beginnt am Bahnhof Berg, Abmarsch um 10.15 Uhr.

Durch das Dorf Berg führt die Wanderung zu einem aussichtsreichen Höhenweg hinauf zum höchsten Punkt des Ottenbergs und zur Mittagstrast. Vom Start bis zum Ziel sind am Horizont die weissen Spitzen des Alpsteinmassivs zu sehen.

Nach der Mittagspause wendet sich der Weg auf die Nordseite des Hügelzugs und gibt kurz die Sicht ins Kemmental und auf den Seerücken frei. Dann geht es abwärts Richtung Ottenberg und Thurtal. Oberhalb Ottenberg überrascht die grandiose

Aussicht in die Weite des Thurtals. Durch das Dorf Ottenberg mit seinen prächtigen Riegelhäusern geht es weiter abwärts. Im Tal angekommen, klingt die Tour auf ebenem Weg gemütlich Richtung Weinfelden aus.

Die Teilnahme steht allen Interessierten ohne Voranmeldung offen. Auskunft über die Durchführung

erteilt am Vortag ab 14 Uhr das Wandertelefon 052 224 78 03. Weitere Infos unter www.thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen.

«Weisst Du, wie viel Sternlein ...» - Weinfeldens Weihnachtsbeleuchtung

Weihnachten ist die Zeit der Lichter, und alle Jahre wieder sorgen gute Geister dafür, dass die typischen Sterne mit ihren Schweifen hängen, die Bäume aufgestellt und Lichterketten brennen. Zeit, Selbstverständliches hinter dem Weinfelder Lichterzauber genauer zu beleuchten.

«Dafür braucht es jemanden, der viel Geduld und ein Blick für Ästhetik hat». Unter unseren Leuten ist er genau der Richtige dafür». Leo Zimmermann, Netzelektriker bei den Technischen Betrieben Weinfeldens (TBW), kommt fast etwas ins Schwärmen, wenn er von seinem Mitarbeiter Aaron Illés erzählt. Der gebürtige Ungare ist seit einigen Jahren zuständig für die Montage der Weinfelder Weihnachtsbeleuchtung. Man muss viel Sorgfalt walten lassen. «Er macht das richtig gerne. Er sagt, weil er mit seiner Arbeit den Leuten eine Freude machen will.»



Und es sind echte Weinfelder: Konstruiert wurden sie von der hiesigen Firma Huber. Die ersten Sterne dieses Typs leuchteten 1993 in der unteren Rathausstrasse. Die damalige Firma Hugentobler montierte sie im Auftrag der Weinfelder Detaillisten. Davor gab es bestimmt hier und da elektrische Lichter, wie das auch andernorts seit dem Ende des 19. Jahrhunderts nach und nach üblich war. Vonseiten der Gemeinde wurden in Weinfeldens aber nur Christbäume aufgestellt, etwas mehr als heute, und mit Lichtern

versehen, so Zimmermann. Allerdings wurden sie ständig beschädigt.

Die Sterne fanden Anklang und wurden schliesslich Sache der Gemeinde: Nach und nach kamen weitere Strecken dazu, und heute hängen Sterne in der Rathaus-, Frauenfelder-, Pestalozzi- und Schulstrasse, in der Thomas-Bornhauser-Strasse bis zur Migros und in der Kirchgasse. Sogar die grosse Unterführung beim Bahnhof hat kleinere Exemplare erhalten. Heute sind es die Netzelektriker der TBW, die für den Unterhalt und die Montage des Weihnachtsschmucks verantwortlich sind.

An Nadelbäumen sind übrigens die grosse Tanne auf dem Rathausplatz und die von der Thurgauer Kantonalbank gesponserte geblieben. Letztere wird aber ebenso von den TBW «elektrifiziert». Ein kleiner Baum beim Badstubenweg ist geblieben, weil Anwohner/innen an ihm hängen.

Und was an den Bäumen hängt



bzw. in den Sternen steckt, ist umweltfreundlicher geworden. Einzig die ebenfalls beleuchtete Linde auf dem Marktplatz trägt noch klassische Birnen – zum letzten Mal, wie Zimmermann betont. Die Umrüstung auf LED vor 3 Jahren hat eine Einsparung von 15 auf 1-1.5 Watt je Birne ergeben. Erklecklich, wenn man bedenkt, dass eine Sternengarnitur 80 bis 100 Lampen trägt. Übrigens einst ein netter Schülerjob, die Birnen jeweils einzuschrauben, wenn man die Sterne aus dem TBW-Depot holte.



Zeitloses Design, einige Spuren der Zeit überholt, aber so ein Weinfelder Stern ist auf der Zeit. Bisher konnten auch keine Nachfolger überzeugen, wie auch andere Formen der Beleuchtung übrigens nicht.

Fast zwei Wochen dauert das Aufhängen der Sterne. Bei jedem Wetter fährt Illés mit einem Lernen-den mit der Hebebühne in luftige Höhen; Station um Station. Die Sterne sind nummeriert, und jeder hat seinen Platz. Sorgfältig werden die Schweife an den Tragseilen drapiert und die Glühlampen ausgerichtet. – Und wie viele Sterne sind es denn nun? «53», sagt Zimmermann mit etwas Stolz.

Michael Mentz

Er weiss, wo der Schuh drückt: Der Schuhmacher

In Weinfelden ist man gut zu Fuss unterwegs. Wer gutes Schuhwerk sucht, wird in vielen Fachgeschäften sowie einer Manufaktur fündig, und es gibt noch einen einzigen Schuhmacher: Am 12. Oktober hat die Schuhmacherei Mente im wieder aufgebauten Haus «La Fenice» neu eröffnet. Zeit für eine Hommage an ein altes und faszinierendes Handwerk.



Die Kunden geben sich die Klinke in die Hand. Ein sichtlich froher Schuhmacher nimmt den ganzen Tag Glückwünsche entgegen, immer wieder spricht man über die vergangenen drei Jahre. Gespräche unter Vertrauten, denn viele seiner Kundinnen und Kunden sind unterdessen Freunde oder Stammgäste: Schuhmacher Antonio Mente ist über die Stadt hinaus zu so etwas wie einer Institution geworden.

Der Einzige – wieder am alten Ort

Daran hat auch der verheerende Grossbrand von Weihnachten 2016 nichts geändert. Mente gab nicht auf, und nur ein Monat später hat Antonio in einem Provisorium die Arbeit wieder aufgenommen. Die Kundinnen und Kunden blieben ihm treu und die Solidarität war bis zum Schluss gross.

Die Familie hat das wieder aufgebaute Haus «Fenice» an der Amriswilerstrasse bereits im Juni bezogen. Nun war das Geschäft an der Reihe. Hier, wo der Südtaliener mit Unterstützung der ganzen Familie 1986 den Schritt in die Selbständigkeit gewagt hatte; mit einigen Maschinen und Material aus der Schuhfabrik «Alma», die gerade

ihre Produktion ins Ausland und ihre Angestellten entlassen hatte. Und damals gab es noch mehr Schuhmachergeschäfte im Dorf!

Seither hat sich einiges verändert. Heute decken zahlreiche Fachgeschäfte so ziemlich alle Marktsegmente und Ansprüche ab und sogar eine Manufaktur ist hier zu finden. Weinfelden ist eigentlich ein kleines Schuhparadies. Aber eines kommt auch im neuen Laden immer wieder zur Sprache: Mente ist der letzte «seiner Art» hier. Und: Warum repariert man heute noch Schuhe?

Kunst und Kunsthandwerk

Woher aber kommt diese Bewunderung für ein immer wieder totgesagtes Handwerk, das es geschafft hat, fast als Anachronismus in unserer Gesellschaft zu überleben, in welcher vieles an traditionellem Handwerk fremd geworden ist? Ist es nur die Sparsamkeit, die einige dazu treibt, ihre abgelaufenen Schuhe vor dem Abfalleimer zu bewahren? Wohl kaum, hält man Billigangebote aus ferner Produktion und die Preise für die Reparaturen einander gegenüber. Mag sein, dass die heute wieder aktuell gewordene Thema-

tik der Nachhaltigkeit eine Rolle spielt. Aber ist das wirklich alles? Meistens sind es kleine Läden mit einem Hauch vergangener Zeiten und des Insider-Wissens unter glücklichen Kunden behaftet: «Mein Schuhmacher ist ein Künstler, der richtet meine Schuhe immer so grossartig her», hört man die Leute mit Begeisterung sagen. Der Gedanke an eine Schuhmacherei löst viele Assoziationen aus. Da ist zum einen das unverkennbare Duftgemisch von Leder und Leim, das merkwürdig heimelige Gefühle auslöst und zum Verweilen lockt; zum anderen ist der Gang in den Laden von der Neugier, bisweilen auch Sorge darüber begleitet, ob es der Schuhmacher wohl schafft, dem vielleicht schon verloren geglaubten «Patienten» zu einem zweiten Leben zu verhelfen.

Der Beruf des Schuhmachers hat sich gewandelt: Ausser dem Orthopäden und Mass-Schuhmacher stellt heute kaum ein Handwerksbetrieb noch wirklich Schuhe her. Die Haupttätigkeit des Schuhmachers besteht heute im Reparieren; nicht selten bedeutet diese Reparatur zugleich die Verbesserung gegenüber der Massenherstellung. Und schliesslich hat der Schuhmacher von benachbarten Berufen, die wie etwa die Sattler mit Leder zu tun haben, zahlreiche Aufgaben übernommen. Dazu kommen Näharbeiten. Das Wort «Schuster» geht übrigens auf das lateinische *sutor* zurück: der Näher.

«Schuehmächerli, Schuehmächerli, was choschtet mini Schueh?» – Im bekannten Kinderlied ist dem Kunden die Reparatur mit «3 Bätzeli» zu teuer. Warum repariert man heute noch Schuhe? Ein Erklärungsversuch zur ungebrochenen Faszination im zweiten Teil (siehe Nr. XX) der Hommage an das Schuhmacherhandwerk.


Der Preis ist nicht alles, wenn einem die einmal erworbenen Schuhe selbst lieb und teuer geworden sind und man vor der Frage steht: Fortwerfen oder Reparieren? Klar: Wer gutes Schuhwerk sucht, wird in Weinfelden vielen Fachgeschäften und sogar einer Manufaktur fündig, aber es gibt nur noch einen einzigen Schuhmacher. Und Weinfelden ist froh um ihn.

Es grenzt an ein Wunder, dass Weinfelden nach dem verheerenden Brand nicht auch noch seine letzte





Rabatt



8570 Weinfelden
Rathausstrasse 39

Wo es Füsse hinzieht!



Andrea Giorgio

HAIR SALON
Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo	12.00 – 19.00
Di – Mi	9.00 – 19.00
Do	9.00 – 18.00
Fr	9.00 – 20.00
Sa	8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14
CH-8570 Weinfelden
T: 071 622 33 50
Online Reservierung via
www.andreagiorgio.ch



Schuhmacherwerkstätte verloren hat. Dass Antonio Mente nach seiner Pensionierung noch einmal die Ärmel hochgekrempt hat ist ebenso wenig selbstverständlich wie die enorme Solidarität der Bevölkerung – ein Resultat der grossen Wertschätzung für die über 30 Jahre Arbeit und Beziehung.

Ein Beziehungsberuf

Beziehung und Vertrauen spielen offenbar eine wichtige Rolle, wenn es um Schuhe geht. Es ist die besondere Beziehung des Menschen in unserer Kultur zu seinen Schuhen und das Wissen darüber, diese jemandem anvertrauen zu können: In einer Schuhmacherei steht der Mensch selbst im Mittelpunkt. Der Schuhmacher begutachtet dabei das Stück nicht nur aus der Sicht des Handwerkers, sondern ist auch Zuhörer und bietet Raum für die Geschichte des Kunden.

Über die reine Ästhetik und die Modeerscheinungen hinaus genossen Schuhe in unserem Kulturraum schon immer Aufmerksamkeit und waren Bestandteile eines komplexen Bedeutungssystems. Einiges davon ist nur noch in Rechtsaltertümern, Mythen, Bräuchen, Märchen und Erzählungen überliefert, in Spuren ist es aber im täglichen Sprachgebrauch noch lebendig.



Denken wir an die wohl bekannteste Redewendung, wonach jemand weiss, wo der Schuh drückt – dann trifft das heute auf den Schuhmacher ganz besonders zu. Er weiss noch um die ganz persönliche Beziehung, die ein Mensch zu seinem Paar Schuhe hat, das er gerne repariert haben möchte.

Mehr als «nur Schuhe»

Für die einen sind es dann die «alten Latschen», für den Träger, die Trägerin selbst ein Teil ihrer selbst. Schliesslich war schon oft der Kauf des Lebensabschnittspartners an

den Füessen mit einem Lustgefühl verbunden: Wer gerne Schuhe trägt und sich an ihrer Ästhetik erfreut, kauft sie nicht nur aus dem Bedürfnis der Notwendigkeit. Wenn er sich in ihnen wohl fühlt, steht er oder sie fest im Leben.

Repariert werden die Schuhe, die einem lieb und teuer sind, und dies nicht im materiellen und modischen Sinne. Denn jene Welt ist zu schnelllebig; Mode birgt immer die Gefahr des Verlusts von persönlicher Individualität in sich, da man sich der Nachahmung hingibt. Kurz-

fristig will man sich vielleicht Gruppen, Botschaften anschliessen und dies mittels Kleidung und Schuhen zum Ausdruck bringen. Diese Stücke werden jedoch trotz oft horrenden Preisen kaum jemals länger getragen, geschweige denn repariert. Schuhe gewinnen aber da an Wert, wo sich der Träger, die Trägerin auf sich selbst besinnt. Dass beim Reparieren und damit der verlängerten Tragdauer Ressourcen gespart werden, ist ein Nebeneffekt, der mehr als ein gutes Gefühl auslöst. Worauf fällt unser Blick, wenn wir eine Person in ihrer Gesamtheit mustern? Ganz bestimmt auch auf die Schuhe. Passen sie zum Anzug, sind sie sauber, sind sie in Ordnung?

Der Mensch im Mittelpunkt

Somit sorgt nicht nur der persönliche Arzt des Vertrauens für die Gesundheit, der Coiffeur für die individuelle Erscheinung, sondern trägt eben auch der Schuhmacher zum Ausdruck der Persönlichkeit und dem Wohlbefinden des Schuhtragenden sowie einem guten Gesamteindruck bei.

Darum schätzen die Weinfelderinnen und Weinfelder «ihren» Schuhmacher. Mente weiss Rat, jeder Schuh ist anders, und das Spektrum dessen, was man ihm alles, weit nicht nur Schuhe, zur Reparatur bringt, hat sich seit 1986 enorm erweitert. Und dafür sind die 3 Batzen allesamt ihren Preis wert.

Antonio ist sich seiner Funktion, die er weit über die Pensionierung ausübt, wohl bewusst. Er versteht sein Handwerk als «artigianato» – als Kunst-Handwerker – und eben als Vertrauens- und Beziehungsberuf. Sein Nachfolger und Sohn Andreas wird es auf seine Weise ausüben, seinem Vater aber sicher in dieser Hinsicht gleich tun.

Von der Manufaktur Yép über die Boutique Selection 1847, bis hin zu den Fachgeschäften Botty, Tiefenbacher, Wattinger oder Detailhändler wie Dosenbach: In Weinfelden ist man gut zu Fuss unterwegs! Und alle treffen sich schliesslich bei Mente.

Michael Mente

Besuchen Sie unser Ferienfest am Samstag, 19.01.2020, ab 11 Uhr, im Auell in Bürglen!

Bis 31.01.2020
5%
Frühbucherrabatt auf alle Mehrtagesfahrten!

Mehrtagesfahrten	Tagesfahrten
16.03.- 19.03.20 im DZ Fr. 540.00, im EZ Fr. 570.00	28.01. NEU!!! Halbtages-Jass-Fahrt 2020
16.03.- 19.03.20 im DZ Fr. 540.00, im EZ Fr. 570.00	25.02. immer am letzten Dienstag im Monat
21.03.- 24.03.20	31.03. Carfahrt inkl. Imbiss Fr. 42.-
26.04.- 29.04.20 im DZ Fr. 540.00, im EZ Fr. 600.00	06.03. Autosalon Genf
10.04.- 13.04.20 im DZ Fr. 760.00, im EZ Fr. 860.00	& Carfahrt inkl. Sandwich & Getränk
30.04.- 03.05.20 im DZ Fr. 480.00, im EZ Fr. 530.00	14.03. nur Fahrt Fr. 65.-, inkl. Eintritt Fr. 82.-
11.05.- 17.05.20 im DZ Fr. 1080.00, im EZ Fr. 1230.00	10.03. Tages-Jass-Fahrt - Fricktal
21.05.- 24.05.20 im 3BZ Fr. 380.-, DZ 399.-, EZ 470.-	Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 68.-
	26.03. Tilsiterfahrt Mmmh... Spargelzeit
	23.04. Tilsiterfahrt Kirschblüte
	Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 59.-
	05.04. Cannobio
	Fahrt inkl. Kaffee & Weggli Fr. 45.-
	06.05. Luino
	Fahrt inkl. Kaffee & Weggli Fr. 45.-
	10.05. Muttertagsfahrt ins Tessin
	inkl. feinem Mittagessen, Seilbahnfahrt & Geschenk Fr. 89.-

Reisepot für Fahrten im November:
1303 / 1345 / 1362
1383 / 1402 / 1422

Schönholzer Carreisen AG
Postfach 172, 8575 Bürglen
071 / 633 23 88
www.schoenholzerreisen.ch

Liederkranz sucht Sänger für Neustart



Nach den sehr erfolgreichen Konzerten im Oktober und November mit dem Frauenchor Eglisau trat, wie schon lange angekündigt, nach fast 10 Jahren die Dirigentin des Liederkranz am Ottenberg Katharina Kühne zurück. Vizedirigent Hanspeter Götz übernahm die Chorleitung interimsmässig. Seitdem ist der Chor auf der Suche nach einem neuen Chorleiter oder einer Chorleiterin. Die Kandidaten werden sich in den nächsten Wochen mit Probelektionen vorstellen.

Für diesen Neuanfang sucht der Liederkranz am Ottenberg sangesfreudige Männer. Wer hat Lust, im Männerchor mitzusingen? Man(n) kann bis zum nächsten Konzert mitmachen oder wenn es gefällt Mitglied werden. Der Chor probt donnerstags ab 19:45 Uhr in der Jugendmusikschule Weinfelden, Ringstrasse 4, direkt hinter dem Bahnhof. Weitere Informationen auf www.liederkranz.ch oder beim Präsidenten Robert Fischer 071 667 00 90.

Vom Entspannungskurs bis zur Patientenverfügung



Am Bildungsclub-Treffen Ende November haben die Teilnehmenden die Kurse in Ateliers ausprobiert.

Bildung

Im Bildungsclub Thurgau können sich Erwachsene mit Beeinträchtigung weiterbilden. Nun ist das Kursprogramm 2020 erschienen. Es wartet mit aktuellen Themen auf.

wurden die einzelnen Kurse kurz vorgestellt. Die Kursleiterinnen und Kursleiter verteilten die Programme ins Publikum. Auch ihnen galt ein schöner Applaus. Im Angebot des Bildungsclub Thurgau sind neu die Kurse «Englisch», «Entspannt in den Abend», «Krankheit, Sterben, Tod», «Patientenverfügung in leichter Sprache» und «Stylen und Wellness».

Vorfürhungen aus den Kursen 2019

Am Bildungsclub-Treffen, das Ende November stattgefunden hat, zeigten die Kursgruppen «Aerobic» und «Gymnastik-Tanz-Theater ABC» die Früchte ihrer Kursarbeit. Sie ernteten grossen Applaus. Ebenfalls zur Vorfürhungen gelangte der Film «Flirtkurs für Menschen mit Behinderung», den Fernsehen SRF mitentand im Sommer bei der Kursgruppe «Herzklopfen – Ein Flirt-Wochenende» gedreht hatte. Auch die Werke aus dem laufenden Kurs «Bildhauen» konnten bestaunt werden.

Zu den bewährten Kursen gehören beispielsweise «Computer, Smartphone, Tablet», «Budo – Kampfkünste aus Asien» oder «Klangwerkstatt».

Für den zweiten Teil hatten die Kursleiterinnen und Kursleiter Ateliers gestaltet und aufgebaut. Die Teilnehmenden konnten sämtliche Kurse ausprobieren und auch auf diese Weise kennen lernen. Zum Abschluss des Anlasses trafen sich alle am Buffet mit gefüllten Broten, um die Gemeinschaft zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

Vielfältiges Kursprogramm

Dann folgte die Vorstellung des Jahresprogrammes 2020. In leichter Sprache und mit je einer Illustration



Auszug aus dem Jahresprogramm 2020

SA. 29.02.	TREBERWURTSCHMAUS AM BIELERSEE	Fr. 78.-
FR. 27.03.	PARAPLEGIKERZENTRUM NOTTWIL INKL. MITTAGESSEN UND FÜHRUNG	Fr. 85.-
6., 7. + 18.04.	Jubiläumsfährtli „15 Jahre Marti-Car“ Inkl. Schifffahrt und Nachessen in der Cargarage	Fr. 28.-
Do. 16.04.	Werksbesichtigung Rigitrac Küssnacht Inkl. Werksbesichtigung, Museum und Mittagessen	Fr. 85.-
28. + 29.04.	Velotagestour Donautal	Fr. 68.-
So. 17.05.	Muttertagsfahrt inkl. Bergbahn, Mittagessen und Fähre	Fr. 85.-
08. - 15.05.	Jubiläumsreise Mallorca	Fr. 1420.-
29.5. - 3.6.	Vom Bodensee zum Genfersee In 6 Etappen à ca. 65 Km	Fr. 1090.-
29.6. - 3.7.	Auf den Spuren der Tour de France Bequem mit dem Car auf die Alpe d'huez	Fr. 755.-
27. - 28.07.	Tessin fakultativ mit Golthard Basistunnel	ab Fr. 322.-
07. - 16.08.	Jubiläumsreise Rumänien	Fr. 1799.-

Schenken Sie Reisegutscheine

Fordern Sie den neuen Katalog an!

Walter Marti Carreisen, 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 11 91 / 079 633 99 23
info@waltermarti.ch www.waltermarti.ch



Der Bildungsclub Thurgau ist eine Weiterbildungsinstitution für Erwachsene mit Beeinträchtigung. Er bietet an verschiedenen Orten im Kanton jährlich gegen 30 Kurse zu erwachsenenbildnerisch relevanten Themen an. Der Trägerverein des Bildungsclubs Thurgau ist die Thurgauische Arbeitsgruppe für Behinderte, TAB Freizeit und Bildung, mit Sitz in Weinfelden.

www.tab-thurgau.ch

Fachkräfte-Mangel und was dagegen getan wird

Fachkräftemangel ist insbesondere in der Ostschweiz ein Thema das Unternehmer beschäftigt. Mit der Berufslehre wird Gegensteuer gegeben. Wie das in Weinfelden funktioniert, wurde am Freitag dem 6. Dezember 2019 vorgestellt.

Trotz fortschreitender Digitalisierung haben gerade Unternehmen in der Ostschweiz immer mehr Schwierigkeiten, offene Stellen mit geeigneten Fachleuten zu besetzen. Das zeigt sich bereits bei den Schwierigkeiten, offene Lehrstellen zu besetzen – ist doch das System der dualen Berufsbildung einer der Erfolgsfaktoren des schweizerischen Arbeitsmarktes.

Umso wertvoller war da die Veranstaltung am letzten Freitag im LMB Technik + Bildung in Weinfelden: Die Gewerbliche Be-

rufsschule Weinfelden (GBW) hatte zu Elternabend für die Ausbildungen zum Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinenmechaniker geladen und rund 150 Lernende, ihre Eltern und Ausbilder informierten sich über das Angebot.

Die vierjährige Lehre ist anspruchsvoll – neben der Ausbildung im Betrieb besuchen die Lernenden die Berufsschule, wo sie in Fachkunde, allgemeinbildenden Fächern und Sport unterwiesen werden. Die Inhalte all dieser Fächer sind darauf ausgerichtet,



Kursleiter Christoph Bartholdi präsentiert ein Werkstück: mit der Herstellung wenden die Auszubildenden ihre neuen Fähigkeiten an.



Ein Lernender erklärt seinen Eltern, was er lernt

die Lernende auf den Arbeitsmarkt und die Anforderungen, die künftige Arbeitgeber und Kunden an sie stellen, vorzubereiten. Die allgemeinbildenden Fächer sind weniger darauf ausgerichtet, dass ein Schüler den perfekten Aufsatz schreibt, sondern es ist das Ziel, dass die Lernenden zum Beispiel eine Präsentation halten oder sich ein Bild über vertragliche Bestimmungen machen können. Der Sportunterricht fokussiert nicht auf «schneller, höher, weiter», sondern auf das Zusammenspiel im Team und den Ausgleich zum Berufsalltag: «mit Freude in Bewegung bleiben» ist das Ziel.

Die drei Lehrberufe teilen sich die fachlichen Grundlagen, so dass sie gemeinsame Klassen bilden. In der Fachkunde werden Grundlagen wie technische Berechnungen

oder technisches Zeichnen aber auch die theoretischen Fachkenntnisse rund um die komplexen Maschinen, die auf dem Bau, in der Landwirtschaft oder im Unterhalt von Infrastrukturen eingesetzt werden, vermittelt. Die Theorie setzen die Lernenden dann in den überbetrieblichen Kursen (ÜK) am LMB Technik + Bildung in die Praxis um. Hier werden sie von erfahrenen Kursleitern in den Fertigkeiten der Metallbearbeitung wie Schweißen, Feilen oder Drehen, der Elektrik und Elektronik, der Hydraulik und der Motorenkunde ausgebildet. Die Basis, die im LMB Technik + Bildung vermittelt wird, nutzen die Lernenden dann im Ausbildungsbetrieb, wo sie ihre Fähigkeiten vertiefen und verfeinern.

Das LMB Technik + Bildung bietet über die vierjährige Lehrzeit verteilt fünf Überbetriebliche Kurse von jeweils 8 Tagen an. Vier dieser ÜK werden berufsübergreifend für Baumaschinen-, Landmaschinen- und Motorgerätemechaniker angeboten. Der fünfte Kurs – er hat Facharbeiten zum Inhalt – wird in Weinfelden nur für die Landmaschinenmechaniker angeboten. Die Baumaschinen- und Motorgerätemechaniker absolvieren ihn zusammen mit den Lernenden aus der gesamten Deutschschweiz in Aarberg.

In Berufsschule und in den ÜK werden den Lernenden sämtliche Kenntnisse vermittelt, die sie für das Qualifikationsverfahren zum Eidgenössischen Fachzeugnis benötigen.



Wenn Eltern mit Teenagern die Schulbank drücken, dann ist Elternabend

 **NaturVitaMed**
Naturheilpraxis & Weiterbildung

Immer wieder erkältet?

Marisa Brüllmann
dipl. Naturheilpraktikerin
TEN hfnh

079 266 22 79
www.naturvitamed.ch

Mobil dank deinem Stadtbus

Mit gut einem Dutzend Mitglieder hat sich Anfang Dezember ein überparteiliches Pro-Komitee für die Pilotphase eines Stadtbus-Betriebs in Weinfelden gebildet. Gemeindepapmentarier und -parlamentarierinnen aus vier verschiedenen Parteien sowie Privatpersonen sind der Überzeugung, dass Weinfelden eine Grösse erreicht hat, bei der über einen Stadtbusbetrieb nicht nur nachgedacht werden sollte, sondern auch konkrete Erfahrungen mit einem Pilotprojekt angebracht sind.



Reto Som, Peter Fretz (glp), Matthias Riggenbach (glp), Alexandra Beck (cvp), Reto Frei (gp), Theo Hugentobler, Claudia Bieg (sp), Michael Zingg, Marcel Preiss (glp), Martin Müller (gp), Marianne Scherrer (evp) (In Klammern die Parteizugehörigkeit im Stadtparlament)

Unter dem Titel 'Dein Stadtbus' plant das Komitee Informationsveranstaltungen und einen Probebetrieb an zwei Samstagen. Am 9. Februar findet dann die Abstimmung über einen Versuchsbetrieb von 5 Jahren statt. Pro Jahr wird mit Kosten von ca. 1.1 Mio Franken zu rechnen sein, was nachweislich ohne Steuererhöhung möglich ist. Das Pro-Komitee ist überzeugt, dass sich Weinfelden diese Kosten leisten kann und muss. Ein Blick auf die Demografie Weinfeldens zeigt, warum.

Gut 2000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren wohnen in Weinfel-

den. Viele von ihnen sind regelmässig unterwegs Richtung Musikschule, Bibliothek, Sporttraining oder einfach zu Freunden. Ein Stadtbus macht ihren Weg sicherer – etwa im Winter – und entlastet das Familienauto. Zudem bringen die drei Linien nicht nur hunderte berufstätige Pendler an den Bahnhof und zurück, sondern auch viele Jugendliche, die Kantons- oder Berufsschulen besuchen.

Rund 1000 Weinfelderinnen und Weinfelder feiern in den nächsten 5 Jahren ihren 80-ten Geburtstag. Viele von ihnen haben kein eigenes Auto mehr oder trauen sich nicht

bei jeder Witterung auf die Strasse. Ein Stadtbus schafft Mobilität und Gemeinschaft und sichert damit Lebensqualität auch im Alter. Bestehende Angebote wie der Rotkreuz-Fahrdienst sind seit vielen Jahren völlig überlastet und müssen sich auf die dringendsten Fahrten beschränken.

Es sind aber auch Personen und Familien, die ein Auto besitzen, welche vom 20-Minuten-Takt profitieren, etwa dann, wenn das eigene Fahrzeug tagsüber vom berufstätigen Elternteil besetzt ist. Dann ist es der Bus, welcher für den Einkauf, den Zahnarzt-Termin oder den Fitnessbesuch zur Verfügung steht und damit auch einen wesentlichen Beitrag an den Klimaschutz leistet. Längerfristig gesehen punktet der

Bus gegenüber dem Privatauto klar, wenn es um Klimaerwärmung und Unfallzahlen geht.

Immer wieder wurden Mitglieder des Komitees positiv auf den Bus angesprochen. Vor allem die ältere werdende Bevölkerung ist sehr froh um ein zuverlässiges öffentliches Transportmittel. Politisch gesehen sind es also vor allem die leiseren Bevölkerungsteile, welche sich einen Bus wünschen oder die, welche gar noch nicht abstimmen dürfen. Das Pro-Komitee betont daher, dass es am 9. Februar gilt, auch an diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu denken, die nicht zwei Wagen in ihrer Garage stehen haben oder sich regelmässige Taxifahrten leisten können - und das ist natürlich ein überparteiliches Anliegen.





STIHL

siegrist
8565 Hugelshofen

siegrist-hugelshofen.ch
info@siegrist-hugelshofen.ch
Telefon 071 699 15 56

Mobilität ja – aber anders

Überparteiliches Komitee lehnt den Ortsbus in Weinfeldern ab.

«Wir haben uns intensiv mit dem Thema Ortsbus befasst», sagt Markus Schönholzer, einer der Co-Präsidenten vom «Überparteilichen Komitee gegen den Ortsbus in Weinfeldern» an einer Medienorientierung im Depot beim Gasthof Eisenbahn in Weinfeldern. Das Komitee lehnt die beiden Kreditvorlagen ab. Schönholzer hofft auf eine breite Unterstützung und eine klare Ablehnung durch die Weinfelder Stimmberechtigten.

Am 9. Februar 2020 stimmen die Weinfelderinnen und Weinfelder über die beiden Kreditvorlagen an der Urne ab. Beim ersten Kredit über 5,364 Millionen Franken geht es um die Einführung eines Ortsbusses mit Hybridantrieb für eine Versuchsphase von fünf Jahren. Der zweite Zusatzkredit über 1,650 Millionen Franken ermöglicht den Betrieb des Ortsbusses mit Elektrobussen mit Gesamtkosten von rund 7 Millionen Franken.

Das «Überparteiliche Komitee gegen den Ortsbus in Weinfeldern» setzt sich aus 15 Parlamentarierinnen und Parlamentariern zusammen. Dem sechsköpfigen Co-Präsidium gehören Stefan Wolfer (SVP), Michael Wiesli (CVP), Markus Rizzolli (SVP), Tobias Greminger (FDP), Markus Schönholzer (FDP), und Philipp Portmann (CVP) an.

Co-Präsidenten informieren

Die Co-Präsidenten des Komitees betonen: «Wir verschliessen uns nicht gegen Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung.» Auch die beste-

henden Investitionen in den öffentlichen Verkehr von rund 1,23 Millionen Franken pro Jahr werden vom Komitee befürwortet. Das Komitee möchte jedoch eine breite Unterstützung für ein «Nein zu den beiden Kreditvorlagen» erwirken.

Mit 13 Ja- zu 11 Nein-Stimmen hat das Stadtparlament im vergangenen September für den Ortsbus mit Hybridantrieb für die Testphase gestimmt. Den zweiten Kredit empfiehlt es mit 10 zu 15 Stimmen zur Ablehnung. Der Stadtrat lehnt beide Kreditvorlagen ab. Die Co-Präsidenten des Komitees sprechen von Weinfeldern als der Stadt der kurzen Wege mit einem zentralen Bahnhof und 16 Postautohaltestellen.

Mangelnde Abklärungen

«Der Ortsbus besitzt gegenüber dem bereits vorhandenen ÖV-Angebot ein schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis», sagt Markus Rizzolli. Die Mobilitätsbedürfnisse seien im Vorfeld dieser Abstimmung zu wenig abgeklärt worden. Es haben kaum Diskussionen stattgefunden.

«Das Bahn- und Busangebot in Weinfeldern wurde in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut, seit 2017 um rund 35 Prozent», sagt Philipp Portmann. Das Stadtgebiet von Weinfeldern sei bereits heute mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen. Weinfeldern verfüge bereits heute über ein gutes ÖV-Angebot. Dieses umfasst rund 280 Zugsabfahrten sowie 110 Postauto-



Die Co-Präsidenten des «Überparteilichen Komitee gegen den Ortsbus in Weinfeldern» informieren: Stefan Wolfer, Michael Wiesli, Markus Rizzolli, Tobias Greminger, Markus Schönholzer und Philipp Portmann.

abfahrten pro Tag. Und dies an 365 Tagen im Jahr. Für die Gebiete Burg / Weerswilen / Alp steht ein flexibler und vergünstigter Taxiser-service zur Verfügung.

Fusswege zum Bushalt

Tobias Greminger macht deutlich, dass für Personen mit eingeschränkter Mobilität der Ortsbus kaum Erleichterungen bringe. Für sie bleibe es schwierig, eine Bushaltestelle erreichen zu können. Michael Wiesli betont die Belastung durch den Bus in den Wohnquartieren und entlang von Schulwegen. Dies gefährde andere Verkehrsteilnehmer, Kinder und Radfahrer.

Missverhältnis von Kosten und Nutzen

«Mit der Einführung eines Ortsbuses werden sich die jährlichen Ausgaben der Stadt Weinfeldern für den öffentlichen Verkehr nahezu ver-

doppeln», sagt Stefan Wolfer. Der Mehrwert sei gering. Es wird mit jährlichen Zusatzkosten von rund 4,3 Steuerprozenten, bei der Variante Elektrobuss mit 5,6 Steuerprozenten gerechnet. Kosten und Nutzen eines Ortsbusses, würden gegenüber dem bestehenden ÖV-Angebot in einem «krassen» Missverhältnis stehen.

Dass der Probetrieb keine vollausgebauten Haltestellen mit Unterständen und Halte-Nischen vorsehe, werten die Co-Präsidenten als weitere Nachteile. Der vollständige und behindertengerechte Ausbau der Haltestellen werde weitere, beachtliche Finanzmittel erfordern und sei in der heutigen Vorlage noch nicht berücksichtigt.

Gemäss Komitee wirke diesen Umständen zum jetzigen Zeitpunkt nur eine Ablehnung der zwei Kreditvorlagen entgegen.

Grosse Preisübergabe bei der TKB

Bis zu 191 Kilometer Luftlinie weit nach Thuins im Südtirol sind sie geflogen, die Luftballons vom grossen Wega-Ballonflugwettbewerb. Die 20 Kinder, deren Luftballons den weitesten Weg zurückgelegt haben, erhalten von der TKB ein Geschenk. Kürzlich hat in Weinfeldern die Preisübergabe stattgefunden. Eisbär Car-

lo, das TKB-Maskottchen und Namensgeber des TKB-Clubs für Kundinnen und Kunden bis zwölf Jahre, hat den Kindern die Geschenke überreicht. Die TKB unterstützt die Thurgauer Herbstmesse Wega seit Jahren, organisiert Wettbewerbe und hat das Patronat der grossen Bühne beim Rathaus inne.



Jung, links und vielseitig: JUSO Thurgau mit neuem Vorstand

Am Ende eines ereignisreichen Jahres fand am vergangenen Freitag in Weinfelden die Jahresversammlung der JUSO Thurgau statt. Joël Reichelt übergibt sein Amt als Präsident an ein neu gewähltes Co-Präsidium, und Beat Schenk wird aus dem Vorstand verabschiedet. Zusätzlich werden die Parolen zu den Abstimmungen am 9. Februar gefasst.

Die JUSO Thurgau kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken mit einer eigenen Liste und Kampagne für die Nationalratswahlen und einem erstaunlichen Zuwachs an Neumitgliedern.

Beat Schenk blickt zuversichtlich in die Zukunft der Sektion im Thurgau: «Mit meinem Abtritt aus dem Vorstand endet eine Ära der JUSO Thurgau. Ich bin gespannt zu

sehen, wie sich die stabilste Sektion der JUSO Schweiz weiterhin entwickeln wird». Auch Joël Reichelt äusserte einige Worte zur Abgabe seines Amts: «Ich bin glücklich über die Entwicklung unserer Sektion und freue mich darüber, so viele neue Menschen in der JUSO Thurgau willkommen heissen zu dürfen. Ich wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg im anstehenden Jahr.»

Joël Reichelt übergab sein Amt als Präsident an das neu gewählte Co-Präsidium bestehend aus Carla Steffen und Sina Keller. Im Vorstand neu begrüsst wurden Lukas Binzegger und Naomi Brot. Die bisherigen Mitglieder Fabian Binzegger und Lars Kohlfürst wurden klar wiedergewählt.

An diesem Abend wurde auch die



Initiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» vom frisch gewählten Nationalrat Kurt Egger vorgestellt, zu der die Ja-Parole gefasst wurde. Überdies wurde über die Erweiterung der Anti-Rassismus-Strafnorm debattiert, die von Carla

Steffen und Naomi Brot präsentiert wurde, und einstimmig die Ja-Parole gefasst. Zuletzt stellte Beat Schenk die Umsetzung der STAF im Thurgau vor, bei der man sich zu einer klaren Nein-Parole entschied.

Flusskreuzfahrten weltweit Grösstes Angebot der Schweiz!

IN ÜBER **25 Ländern**

AUF ÜBER **50 Gewässern**

MIT MEHR ALS **40 Schiffen**

ÜBER **60 Programme**

UND MEHR ALS **750 Abfahrten**

Katalog 2020
jetzt bestellen!



www.thurgautravel.ch
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel
Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Amriswilerstrasse 12, 8570 Weinfelden
Tel. 071 552 40 00, info@thurgautravel.ch

Neujahrsanlass CVP Weinfelden - am Mittwoch, 8. Januar 2020

Die CVP Weinfelden feiert den Neujahrsanlass 2020 im Alterszentrum Weinfelden, welches auf die Betreuung von pflegebedürftigen Personen spezialisiert ist. Wir werden über die organisatorischen Abläufe, die das Wohlbefinden der betagten Bewohnerinnen und Bewohner nach deren individuellen Bedürfnissen garantieren, viel erfahren und dürfen einige Räume besichtigen. Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und dem Ausblick ins 2020 werden wir in der Cafeteria die

Gemütlichkeit pflegen und auf das Neue Jahr anstossen.

18.30 Uhr Start der Veranstaltung im Alterszentrum Weinfelden, Alpsteinstrasse 14
Interessierte melden sich bitte bei Antonia Hochstrasser: asa-cvp@highways.ch / 071 622 29 57.

Herzlichst
Vorstand der CVP Weinfelden



Neujahrsapéro - SVP Bezirk Weinfelden

Die SVP Bezirk Weinfelden lädt alle Mitglieder und Interessierte zum Neujahrsapéro am Sonntag, 5 Januar 2020 ein. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr beim Waldschulzimmer in Weinfelden. Urs Martin, SVP Regierungsratskandidat aus Roman-

shorn, wird einige Neujahrs-Gedanken an die Anwesenden richten. Danach wird auf ein erfolgreiches 2020 angestossen! Die SVP Bezirk Weinfelden wünscht allen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

FitGym / Turnen in Märwil mit Pro Senectute Thurgau

Turnen ist die Grundlage für alle Sportarten. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik. Neben rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Der Einstieg in unsere Gruppen ist jederzeit und ohne Vorkenntnisse möglich. Die Gruppe in Märwil turnt jeweils donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turn-

halle Märwil. Auskunft erteilt Vreni Feuz unter 071 655 11 42. Eine Lektion kostet CHF 8.- mit Sportabonnement (unentgeltliche Schnupperlektion möglich). Sie möchten gerne an einem anderen Ort turnen? Bitte kontaktieren Sie uns auf der Geschäftsstelle.

Wir führen FitGym / Turnen an über 50 Orten im Kanton Thurgau durch. Auskunft unter 071 626 10 83.



Jetzt testen!

**Ist das dein «Homeoffice»?
Bei uns ist's deutlich ruhiger.
Komm zu uns!**

 **CoWorking**
Weinfelden

Gaswerkstrasse 13, Weinfelden
coworking-weinfelden.ch



Unterstützt durch



19111-100000



ZEIT, UMZUSCHALTEN.

ALLE VOLVO MODELLE SIND JETZT AUCH ALS PLUG-IN HYBRID ERHÄLTlich.

Wir bei Volvo sind davon überzeugt, dass Fortschritt und Nachhaltigkeit sich perfekt vereinen lassen. In einem Antrieb, der mehr bewegt als nur das Fahrzeug. Deshalb bieten wir Ihnen jedes Modell ab sofort auch als Plug-in Hybrid an. So können Sie mit nur einem Knopfdruck auf den rein elektrischen und vollkommen emissionsfreien Modus umschalten. Gleichzeitig sind Sie auf längeren Strecken unabhängig von Ladestationen.

AB SOFORT

**MIT 12 MONATEN
GRATIS-STROM***

BESUCHEN SIE UNS ODER INFORMIEREN
SIE SICH AUF VOLVOCARS.CH/HYBRID

+ VOLVO SWISS PREMIUM®

10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE

5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

* Bei Kauf eines neuen Volvo Plug-In Hybrid ab dem 16. Oktober 2019 bei einem offiziellen Volvo Vertreter. Gültig für Fahrzeuge, die im Abrechnungszeitraum, der frühestens in der KW 20/2020 beginnt, ein ganzes Jahr gefahren werden. Einmalige Rückerstattung der Kosten für das Stromtanken nach Ablauf des Jahres. Die Abrechnung erfolgt ausschliesslich über die Volvo On Call App und unter Berücksichtigung des tatsächlichen, in der Volvo On Call App ausgewiesenen Stromverbrauchs (Pure Mode) zu einem Ansatz von 25 Rappen/kWh. Die Erstattung erfolgt über die Volvo On Call App. Nicht gültig für Mietwagen. Gültig bis auf Widerruf. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildete Modelle enthalten ggf. Optionen gegen Aufpreis.

EA
EngelerAutomobile.ch

8570 Weinfelden
Dunantstrasse 9
071-626 57 11
www.engelerautomobile.ch

8501 Frauenfeld
Zürcherstrasse 281
052-720 82 82
www.engelerautomobile.ch

8280 Kreuzlingen
Romanshorneerstrasse 113
071-688 16 66
www.engelerautomobile.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek**Peter Schneider:
Vivaldi und seine Töchter**

Venedig im 18. Jahrhundert und mitten-drin der bereits zu Lebzeiten berühmte Antonio Vivaldi. Er arbeitet als Priester und Komponist in einem Waisenhaus in Venedig. Dort gründet er mit den Mädchen der angegliederten Schule das erste Frauenorchester Europas und komponiert für dieses einen Grossteil seiner Werke. Diese bringt er mit seinem Frauenorchester auch zur Aufführung und feiert grosse Erfolge.

Vivaldi wurde zum Priester ausgebildet. Die eher ärmliche Familie Vivaldi erhoffte sich dadurch ein höheres Ansehen und vor allem ein Auskommen. Tatsächlich ist es Antonio Vivaldi, der bis zu seinem Ende die Familie unterstützt, beziehungsweise versorgt. Als geweihter Priester war es Vivaldis hauptsächliche Aufgabe gegen Geld für die Gläubigen Messen zu lesen. Eine eintönige und wie es Vivaldi schien unnütze Aufgabe. Seine Leidenschaft galt der Musik und der Förderung seiner Schützlinge. Seine „Amizica“ mit der damals berühmten Sängerin Anna Girò und die Weigerung gekaufte Messen zu lesen, führt dazu, dass Vivaldi von der Kirche massiv unter Druck gesetzt wird. Er muss sich gegen die Vorwürfe der Kirche wegen Unzucht aber auch gegen die eigenen Wünsche und Bedürfnisse wehren.

Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der nicht endgültig beleuchteten Beziehung zwischen Antonio Vivaldi und Anna Girò. Nichtsdestotrotz schildert der Roman Vivaldi in all seinen Facetten, leidenschaftlich, grosszügig, aber auch jähzornig, und vor allem voller Liebe zu seinem Vater, seiner Familie und der Musik.

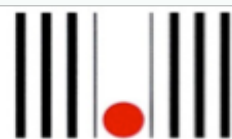


Fast 100 Jahre war Vivaldis Musik nach dessen Tod in Vergessenheit geraten. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Salesianermönche aus Montferrat über 50 Vivaldi-Autographen zum Verkauf anboten, wurde Vivaldi und sein Gesamtwerk neu entdeckt.

Den Anstoss für dieses Buch hat Peter Schneider dem Kameramann Michael Ballhaus zu verdanken. Dieser wollte mit dem Drehbuch von Peter Schneider einen Film über Vivaldi drehen. Michael Ballhaus verstarb 2014 und der Dokumentationsfilm wurde nie gedreht. Peter Schneider liess die Idee über Vivaldi zu schreiben nicht mehr los und hat damit diesen wunderbaren, stimmungsvollen Roman geschaffen.

-> Beachten Sie: Am 6. März 2020, kommt Peter Schneider mit seinem Buch „Peter Schneider, wie wird eine Ehe schön?“ nach Weinfelden. Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Schnupperwoche Musik und Tanz

An der Musikschule Weinfelden findet in der Woche vom 6. bis 10. Januar 2020 die Schnupperwoche Musik und Tanz statt. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene dürfen in allen aktuellen und neu angebotenen Tanzkursen zum Schnuppern in der Musikschule Weinfelden vorbeikommen sowie Schnupperlektionen zu 30 Minuten im Instrumental- und Vokalunterricht besuchen.



Dank qualifizierten und hochmotivierten Tanzlehrpersonen wird aus einem Hobby eine Passion.

Im breitgefächerten Tanzangebot von Ballett/Spitzentanz, Breakdance, Kindertanz, Modern Jazz bis hin zu Charaktertanz findet sich für alle bewegungsfreudigen Kinder ab drei Jahren bis hin zu Erwachsenen ein passender Tanzstil. Als absolute Neuheit im Programm bietet die Musikschule Weinfelden dienstags Stepptanz für Kinder und Erwachsene an. Ebenfalls dienstags ganz neu im Programm Pilates für Erwachsene.

Einmal ein Alphorn, Hackbrett oder Schwyzerörgeli ausprobieren? Oder lieber Violine, Klavier, Harfe, Panflöte, Schlagzeug, Saxophon, Oboe oder Kontrabass? Probieren geht über Studieren! Die Musiklehrpersonen, Schulleitung und Sekretariat beraten Sie gerne in der Wahl des Instruments. Die Schnupperlektionen Musik dauern jeweils 30 Minuten, kosten Fr. 30.- und werden individuell vereinbart. Die Musiklehrpersonen besorgen zudem ein geeignetes Instrument für die Musiklektion. Um die definitive Instrumentenwahl zu erleichtern, sind auch mehrere Schnupperlektionen möglich.

Für die Schnupperlektionen in Musik und Tanz ist eine Anmeldung erforderlich, entweder telefonisch unter 071 626 20 10 oder per E-Mail msw@musikalis.ch.

Streicher- und Bläserklänge zum 4. Advent

Am Sonntag, 22. Dezember 2019 um 17.00 Uhr laden Kammermusikformationen und Bläusersolisten des Jugendorchesters Thurgau zum Weihnachtskonzert in die Kirche Leutmerken ein. Barocke und klassische Streicher- und Bläserklänge aber auch romantische Klangfarben werden das Publikum verwöhnen.



Das abwechslungsreiche Programm zum 4. Advent besteht aus Werken von Antonín Dvořák, Wolfgang Amadeus Mozart, Joseph Haydn, Jan Dismas Zelenka, Johan Halvorsen und Bernhard Crusell.

Seit drei Jahren erhalten die Mitglieder des Jugendorchesters Thurgau die Möglichkeit, in Kammermusikformationen zu spielen, um ihr Zusammenspiel im Orchester noch weiter

zu perfektionieren. So werden die Fähigkeiten jedes Einzelnen verfeinert und intensiv geschult. Ihr hohes Niveau und ihre frische Spielweise, wird durch grossartige Leistungen und Auszeichnungen an Wettbewerben sowie durch sehr gut besuchte Konzerte belohnt.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Die Kollekte ist zur Deckung der Kosten.

Skiklub Weinfelden: Neuer Präsident für Traditionsverein

An der 86. Ordentlichen Generalversammlung des Skiklubs Weinfelden haben die Vereinsmitglieder mit Beat Engeli einen neuen Präsidenten gewählt. Engeli übernimmt das Amt von Erich Herzog, der während 14 Jahren die Geschicke des Skiklubs Weinfelden leitete.

Bereits zum 86. Mal fanden sich die Vereinsmitglieder des Skiklubs Weinfelden zu einer ordentlichen Generalversammlung ein. Es sollte nicht nur die letzte unter Präsident Erich Herzog sein, sondern auch die letzte im «Trauben», wie wir ihn heute kennen. Eines der traditionsreichsten Gebäude im Herzen Weinfeldens wird ab Januar 2020 umgebaut. Passenderweise erfährt auch der Skiklub – als einer der ältesten Vereine Weinfeldens – einen Umbau. Nach zwei Amtszeiten und insgesamt 14 Jahren als Präsident ist es für Erich Herzog der richtige Augenblick, um neuen Schwung in den Verein zu bringen. Mit grosser Freude übergibt er sein Amt an den Weinfelder Beat Engeli. Der Vater zweier erwachsener Söhne ist seit 2001 im Skiklub und prägt das Vereinsleben aktiv mit.

Umbau auf der Wolzenalp

Im Jahr 2010 noch kurz vor dem Aus, zählt der Skiklub Weinfelden heute wieder über 100 Mitglieder. Viele davon sind im Trauben dabei, als nebst der Wahl des neuen Präsidenten auch die positiven Besucherzahlen in der Eggli-Hütte verkündet werden. Die Ski- und Wanderhütte ob Krummenau im Toggenburg wird laufend saniert, so wurde von Vereinsmitgliedern in den vergangenen Jahren ein komplett neuer Küchenanbau realisiert. Genauso wie die Eggli-Hütte auch Nicht-Mitgliedern zur Verfügung steht, sollen nun weitere Events für jedermann gestaltet werden. «Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter an unseren bestehenden Events und wollen künftig noch mehr Winteraber auch Sommerangebote für Weinfelden und die Region schaf-



Erich Herzog (l.) übergibt das SKW-Präsidium nach 14 Jahren an Beat Engeli (r.) (Foto: Skiklub Weinfelden, Marco Diem)

fen», sagt der frischgebackene Präsident Beat Engeli. Ziel sei es, vor allem Familien und die jüngere Generation fürs Vereinsleben zu begeistern.

Erich Herzog für sein grossartiges Engagement – mit viel Herzblut hat er den Verein geprägt und weiterentwickelt.

Weitere Informationen zum Skiklub und zur Eggli-Hütte: www.skiklub-weinfelden.ch

Der Skiklub Weinfelden bedankt sich bei

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

WWW.NEUROTH.COM

Weil jede Generation gehört werden will

Neuroth begleitet Sie auf dem Weg zum besseren Hören und bietet Ihnen:

- > kostenlosen Hörtest
- > unverbindliche Beratung zu den neuesten Hörgeräte-Technologien
- > persönlichen & umfassenden Service

Neuroth Hörcenter Weinfelden

Rathausstrasse 17 · Tel.: 071 620 09 42

Mo – Fr 8.30 – 12.00 & 13.00 – 17.30 Uhr



Jetzt Angehörige zum Hörtest motivieren und 1'000-Franken Familien-Erlebnis gewinnen.

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH

Danke für Ihre Unterstützung im Jahr 2019

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde
Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, Patenschaften und Mitgliedschaften sowie das Vertrauen, das Sie uns im Jahr 2019 entgegengebracht haben. Dank Ihrer Grosszügigkeit war es uns möglich in Not geratene oder abgegebene Vögel, Katzen und Hunde vorübergehend oder dauerhaft unterzubringen und zu pflegen. Zudem konnten wir das Projekt VIVA LA VACCA - Altersheim für Kühe weiterführen. Mehr über das Projekt erfahren Sie auf der Internetseite www.vivalavacca.ch. Wir hoffen auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen alles Gute im Jahr 2020.



Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung
Gässliweg 1a
8570 Weinfelden
Tel.: 071 422 77 76
E-Mail: ttsv-weinfelden@bluewin.ch
www.tierschutz-bischofszell-weinfelden.ch
IBAN CH48 8080 8003 7646 1774 0

Spanisch-Kurs mit Pro Senectute Thurgau Hablamos español

Spanisch ist eine Weltsprache und eine der meist gesprochenen Sprachen der Welt. Warum also nicht Spanisch lernen? Egal, wie unbeholfen Sie sich beim Sprechen in Ihrem nächsten Urlaub fühlen, die Einwohner werden sich über Ihre Bemühungen freuen und Sie unterstützen. Gemeinsam mit Gleichgesinnten eine Fremdsprache lernen, macht Spass. Probieren Sie es aus.

In Weinfelden finden demnächst zwei Kurse für Teilnehmer, die bereits über gewisse Vorkenntnisse verfügen, statt und zwar ab Diens-

tag, 14. Januar bis 23. Juni 2020 von 8.00 bis 10.00 Uhr oder von 10.00 bis 12.00 Uhr. Kursort: Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17 (5. Stock), 8570 Weinfelden. Kosten: CHF 600.- (20 x 2 Lektionen). Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Service Public ist in der Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger im Preis inbegriffen!

Wissen Sie, was die Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger in Weinfelden unter dem Service Public versteht? Gemäss dem Motto: „Dienen kommt vor Verdienen“ leben wir den Service Public jeden Tag zum Wohle unserer Kundschaft! Der Kunde ist in unserem Geschäft König und dafür machen wir fast alles! Wir nehmen uns die nötige Zeit für ausführliche Beratungen in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Gesundheit, Kosmetik, Haushaltspflege, Schwimmbad-Pflege, Säuglingsernährung etc. Die Apotheke Drogerie Parfümerie Aemisegger ist ein Spezial-Fachgeschäft mit einem sehr breiten Sortiment und engagiert diesbezüglich gut qualifiziertes Fachpersonal. Zu unseren Gratis-Dienstleistungen gehören Blutdruckmessungen, Hausliefer-



Doris Clausen Caramaschi, Roland und Dominik Engeli

dienste, rasche Medikamenten-Besorgungen (auch ausserhalb der Öffnungszeiten), Notfall-Wundversorgung, Zeckenentfernung, Kopflaus-Check, Hautanalysen und Schmink-beratungen, Wasserproben für die Schwimmbad-Pflege und vieles mehr.

Unsere Apotheke Drogerie Parfümerie legt sehr viel Wert auf einen ausgezeichneten Service und einen hilfsbereiten und zuvorkommenden Kundenumgang. Wir versuchen, der alltäglichen Hektik entgegen zu wirken, indem wir die Kunden nicht „ab-

fertigen“. Ebenso sind wir bestrebt, mit genügend Fachpersonal die Wartezeit auf ein Minimum zu reduzieren und dafür das Maximum in der Beratung zu geben! Der Kunde muss sich bei uns einfach wohl fühlen und gerne wieder kommen – sonst haben wir unser Ziel nicht erreicht! In diesem Sinne danken wir unserer Kundschaft für die vielen positiven Rückmeldungen, welche unsere Service-Kultur immer wieder bestätigen! Gerne nehmen wir aber auch jederzeit Verbesserungsvorschläge und Anregungen entgegen – zum Wohle unserer Kundschaft!

Das ganze Gesundheits-Team wünscht Ihnen wunderschöne Weihnachten und beste Gesundheit im neuen Jahr 2020!



NEU bei uns: ODLO Wärmekleidung

Pünktlich zur Wintersaison präsentieren wir Ihnen die beliebte wärmende Funktionswäsche von ODLO. Ideal für alle Gfröli, SkifahrerInnen, LangläuferInnen, SnowboarderInnen, Schlittel- und Bobbreaks, Curlingbegeisterte und Fasnächtler!

Jetzt 10% Einführungs-Rabatt!

(gültig bis 31. Januar 2020)



AEMISEGGER

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch

CITROËN C3 AIRCROSS SUV



AB CHF 20'490.–

INSPIRED
BY YOU



CITROËN empfiehlt TOTAL Angebot gültig für alle zwischen dem 01.12. und 31.12.2019 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Angebote gültig nur für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Citroën C3 Aircross PureTech 110 S&S BVM6 Feel, Katalogpreis CHF 23'490.–, Jubiläumspremie CHF 3'000.–, Verkaufspreis CHF 20'490.–. Verbrauch gesamt 4,8l/100km; CO₂-Emission 109g/km; CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 25g/km Treibstoffverbrauchs-kategorie C. Abgebildetes Modell mit Optionen: Citroën C3 Aircross PureTech 110 S&S BVM6 Shine, Katalogpreis CHF 27'440.– Verbrauch gesamt 4,8l/100km; CO₂ 110g/km; Kategorie C. CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 25g/km. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern. **Der Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt im Jahr 2019 137g/km.**

ULMANN-AG.CH

Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG

Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden

071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

Initiative fordert mehr Ausbau der Schiene und dichteren Takt im Thurgau und in der Nordostschweiz

Die Initiative Bodensee-S-Bahn beantragt umfangreiche Nachbesserungen für das aktuell diskutierte General-Verkehrs-Konzept und den zugehörigen Richtplan. In ihrer Stellungnahme fordert die Initiative zusätzlich Fahrplanangebote und Ausbauten der Engpässe im Nordostschweizer Eisenbahnnetz. Die Schnellzüge Romanshorn-Zürich, Konstanz-Zürich und Konstanz-St. Gallen sollten möglichst bald im Halbstundentakt verkehren und der Schnellzug Konstanz-St. Margrethen im Stundentakt. Bessere Anschlüsse an den Fernverkehr und neue, regionale Angebote sollten ebenfalls geprüft werden. Auf den Hauptlinien sind die S-Bahnen bedarfsgerecht vom 30- zum 15-Minuten-Takt zu verdichten.

Das Fahrgast-Potential ist im Städtedreieck Winterthur/St. Gallen/Kreuzlingen-Konstanz mit je über 100'000 Einwohnern noch lange nicht ausgeschöpft. Das gilt vor allem für den Verkehr zwischen den und innerhalb der Agglomerationen. Die Schnellzüge Romanshorn-Zürich, Konstanz-Zürich und Konstanz-St. Gallen sollten wie geplant möglichst bald im Halbstundentakt verkehren. Auf der Strecke Konstanz-Frauenfeld ist die Fahrzeit mittels einer Neubaustrecke entlang der A7 zu halbieren und die Kapazität zu erhöhen.

Die Seelinie ist auszubauen, damit der geplante Schnellzug Konstanz – St. Margrethen fahren kann. Die S-Bahnen sind zuerst auf den Strecken Winterthur – St. Gallen – Rorschach – Altstätten und Konstanz – Romanshorn vom Halb- zum Viertelstundentakt zu verdichten. Die S-Bahnen im Städtedreieck St. Gallen /Rorschach/Romanshorn könnten nach einem Ausbau der Infrastruktur in beide Richtungen vom Halb- zum Viertelstundentakt verdichtet werden, um St. Gallen optimal mit dem oberen Bodenseeufer zu verbinden. Der Thurgau ist besser in die nationalen und internationalen Schienennetze einzubinden und wirksamer mit den Nachbar-Regionen zu verknüpfen.

Bund vernachlässigt Thurgauer und Nordostschweizer Eisenbahnen

Im letzten Sommer bewilligte das Bundesparlament 13 Milliarden Franken für den Ausbausritt 2035. Diese sollten gemäss Botschaft in erster Linie für dichtere Fahrpläne auf den bestehenden Linien investiert werden. Etwa ein Drittel dieser 13 Milliarden entfällt aber auf drei grosse Tunnelprojekte im Raum Zürich, die für die Ost-

schweiz nur marginale Verbesserungen bringen. Die Nordostschweiz wurde bei diesem Ausbausritt erneut benachteiligt: Auf die hier lebenden 11 % der Schweizer Bevölkerung entfallen nur 3 % für die Jahre 1990 bis 2035 bewilligten Mittel.

Aktive Eisenbahnplanung in der Region notwendig

Der Bund und der Kanton haben das bestehende Thurgauer Eisenbahnnetz in den letzten Jahrzehnten sehr gut für erfolgreiche, neue Fahrplan-Angebote genutzt. Zusätzliche Angebote scheitern aber auf mehreren Bahnstrecken an Engpässen, obwohl das Fahrgast-Potential noch gross ist zB im Städtedreieck Winterthur/St. Gallen/Kreuzlingen-Konstanz. Die überlastete Doppelspur Winterthur – St. Gallen kann wegen fehlenden Planungen und Finanzierungen noch nicht ausgebaut werden. Das gleiche gilt für die einspurigen Bahnlagen St. Gallen – Kreuzlingen/Konstanz – Weinfelden und Romanshorn – Rorschach.

Die Initiative Bodensee-S-Bahn beantragt die folgenden Fahrplan-Verbesserungen und die dazu nötigen Ausbauten. Diese sind gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen und den kleineren Nordostschweizer Kantonen vorzuplanen und mit verstärktem politischem Einsatz beim Bund einzufordern.

Bessere Einbindung des Thurgaus in die nationalen und internationalen Eisenbahnnetze

Für den Rand- und Grenzkanton Thurgau sind zusätzliche, optimale Anschlüsse und neue Durchbindungen für den Fernverkehr bis zum Viertelstundentakt besonders wichtig:

- In Zürich nach Italien, Frankreich, Spanien, England, Belgien, Deutschland und Österreich
- In Winterthur, St. Gallen und St. Margrethen nach Vorarlberg und Bayern
- In Konstanz und Singen nach Basel, Offenburg, Karlsruhe und Stuttgart
- Schnellzug Konstanz-Zürich in die Westschweiz mit 20 Minuten kürzerer Fahrzeit durch neue Seerückenlinie Tägerwilen-Felben entlang der A7
- Durchbindung des Schnellzug Basel-Schaffhausen-Singen nach Konstanz-St. Gallen
- Verlängerung des Schwarzwaldexpress Karlsruhe-Konstanz nach Chur (über Romanshorn-Arbon-Rorschach-St. Margrethen-Buchs-Sargans-Landquart)

Wirksamere Vernetzung mit Nachbar-Regionen

Neue Fernverkehrsangebote sind besonders attraktiv, wenn gleichzeitig das Angebot an S-Bahn- und Buslinien als Zubringer ausgebaut wird. Dazu zählen folgende verdichtete S-Bahn-Angebote:

- S-Bahn Viertelstundentakt Win-

terthur-Wil-St. Gallen-Rorschach - Altstätten

- S-Bahn Viertelstundentakt Singen-Konstanz-Romanshorn bis St. Gallen und Rorschach
- Regio-Expresslinie Konstanz-Wil-Wattwil-Uznach-Ziegelbrücke-Glarus-Linthal
- Regio-Expresslinie Weinfelden-Winterthur-Bülach-Koblentz-Basel
- S-Bahn-Verbindung Frauenfeld-Andelfingen-Schaffhausen über zwei kurze, neue Verbindungslinien.
- Wiederinbetriebnahme Singen-Etzwilen mit S-Bahn nach Winterthur

Nach Überzeugung der Initiative Bodensee-S-Bahn ist die Eisenbahn das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und der wichtigste Erfolgsfaktor für eine nachhaltige Mobilität.

Die ausführlichen Stellungnahmen der Initiative sind verfügbar unter www.bodensee-s-bahn.org



Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

Besuchen Sie unseren Showroom.
Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch



Jahreswechselkonzert in Weinfelden



Kim Maria Bischof, Violine, Cantal Ligginstorfer, Piano und Regula Raas, Violine haben sich im Sommer 2019 zum Trio „The Ladybugs“ (die Marienkäfer) zusammen getan – möchten sie doch nicht zuletzt durch ihre Musik auch Glück bringen.

Ihre verbindende Freude für neue Projekte und verschiedene Stil-

richtungen, ihr inspiratives Suchen für themenbezogene Musikstücke und das entsprechende Arrangieren brachte sie auch menschlich während der vielen Proben den Sommer hindurch näher.

So entstand mittlerweile ein ansprechendes Konzertprogramm von Klassik bis Pop rund um die Themen: Weihnachten/ Neujahr/

Glück – welches die drei Musikerinnen in Form einer kleinen Tournee zum Jahreswechsel an verschiedenen Orte spielen.

In Weinfelden sind sie mit ihrem Programm mit dem Titel: „Von Like An Angel“ zu „Happy New Year“ am Samstag, 28. Dezember um 20 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus zu Gast.



Zitat des Monats

« Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht. »
Albert Einstein

Wir suchen zur Verstärkung unseres Zeitungsteams

- Anzeigenverkauf/ Neukundenakquirierung
Sie beraten und akquirieren Neukunden im Inseratemarkt. Sie pflegen einen proaktiven Kontakt nach aussen. Sie sind kommunikativ und überzeugen mit selbständiger Arbeitsweise. Flexibles Pensum auf Fix- und Provisionsbasis. Ideal für Homeoffice.

- RedaktionsmitarbeiterIn (projektbezogen)
Sie sind wohnhaft in Weinfelden und Umgebung, haben Freude im Umgang mit Menschen, sind interessiert und neugierig am Geschehen in Ihrem Lebensraum. Sie beherrschen die deutsche Sprache - Schreiben und Fotografieren liegt Ihnen im Blut. Sie gehen mit offenen Augen und Ohren durchs Leben. Idealer Nebenverdienst auch für Rentnerin/Rentner, Hausfrau/-mann oder Studentin/Studenten.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über diese interessanten Arbeitsfelder? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Weinfelder Anzeiger, Herr Roland Friedl, 071 626 17 17

Per Mail: r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Oder schriftlich an: Weinfelder Anzeiger, Herrn Roland Friedl
Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

GOLDSCHMITTE



TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Manuela Olgianti, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Anna Kradolfer, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Noah Zahnd, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Michael Mente, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Denise Klotz, info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Layout / Gestaltung: Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 14'200 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG

Druck: NZZ Media Services AG, St.Gallen

Weinfelder Anzeiger Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **102. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen auch weiterhin. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Januar 2020.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung